

# NUBIA.

Oper in drei Aufzügen

(nach einer Novelle von RICHARD VOSS)

von

MAX KALBECK.

Musik  
von

GEORG HENSCHEL.

OP. 58.

Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Preis M. 15,—

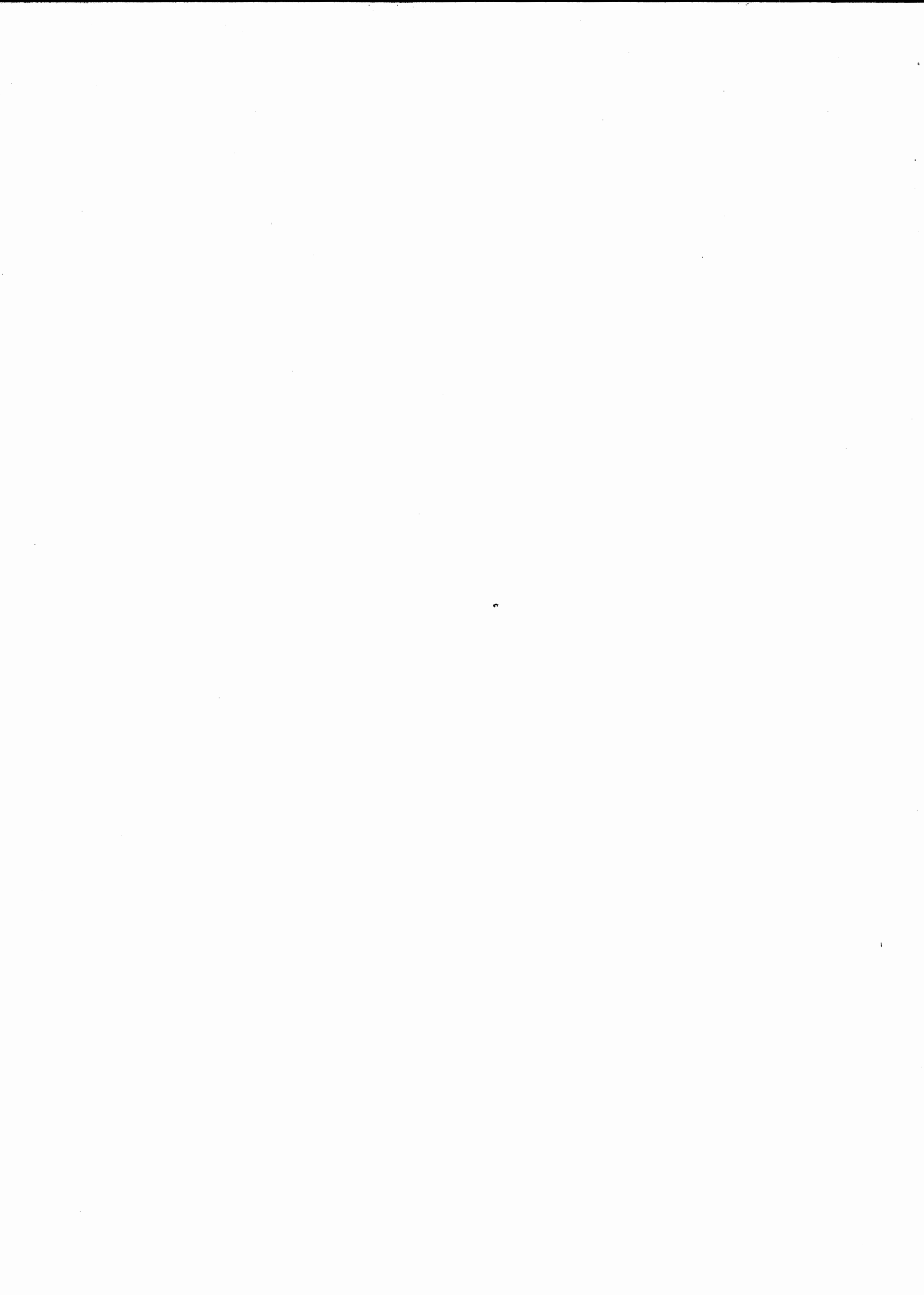
Eigenthum der Verleger für alle Länder.  
Aufführungsrecht vorbehalten.

ED. BOTE & G. BOCK, BERLIN.

Hofmusikalienhändler

Sr. M. des Kaisers u. Königs, I. M. der Kaiserin Friedrich u. Sr. K. H. des Prinzen Albrecht v. Preußen.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.



# NUBIA

von

GEORG HENSCHEL.

---

## Personen:

Heinrich, ein deutscher Maler .....	<i>Tenor.</i>
Fra Girolamo, ein Mönch .....	<i>Bass.</i>
Argante .....	<i>Bariton.</i>
Nubia, ein Mädchen aus Saracinesco .....	<i>Sopran.</i>
Teresa, deren Mutter .....	<i>Alt.</i>
Theodor, ein Maler, und Freund Heinrich's .....	<i>Bass.</i>

Einwohner von Saracinesco, Maler, Modelle, Masken, Ciociaren, Mönche und Volk von Rom.

---

Die beiden ersten Aufzüge spielen in Saracinesco, einem Ort im Sabinergebirge, der dritte in Rom während des Carneval.

ZEIT: Ende des achtzehnten Jahrhunderts.

## INHALT.

Erster Aufzug .....	Pag. 2
Zweiter Aufzug .....	„ 69
Dritter Aufzug .....	„ 139

---

Aufführungsrecht vorbehalten.

# NUBIA.

Oper in drei Aufzügen

von

GEORG HENSCHEL.

## Erster Aufzug.

Der Hauptplatz in dem römischen Gebirgsdorfe Saracinesco. Ein Plateau, von welchem links vielfach zerklüftete, kahle, nur mit Ginster und niedrigem Gestrüpp bedeckte Felsen aufsteigen. Das schroffe Gebirge nimmt noch einen Theil des Hintergrundes ein. Man sieht die Wege, die im weiten Zickzack zu den unregelmässig zerstreuten Hütten des Dorfes hinaufleiten. Diese sind überall wie an den Felsen angeklebt und ziehen sich bis zum Platz hinunter, so dass ein paar Hütten direkt an ihn anstossen. Hinten in weiter Perspektive silbergraue Olivenwälder und lichtgrüne Getreidefelder, zuletzt ein Streifen des blauen Meeres. Im Mittelgrunde eine freistehende, reichverästete, dickstämmige uralte Buche, von einer rohgezimmerten Rundbank umgeben. An dem niedrigsten Aste eine Glocke mit herabhängendem Strick. Unter den Zweigen des Baumes eine Cisterne mit hohem, aus Feldsteinen aufgerichteten Rande; daneben ein längliches offenes Wasserbecken mit antiker Einfassung. Rechts und links im Vordergrund setzen sich die Wege fort, die in die Tiefe hinunterführen. Hinten rechts auf einer kleinen vorspringenden Anhöhe ein grosses, leeres steinernes Kreuz, dessen Silhouette sich scharf vom Horizonte abhebt. Ganz vorn rechts ein in die Bühne hereinragender Felsen. Leuchtender Frühlingsmorgen.

Andante molto sostenuto, quasi Adagio.

Pianoforte.

1

Un pochettino più moto.

Tempo I.

Un poco più moto.

2

*sempre legato e piano*

*ral -*

**Tempo I.**

*lento* *dim.*

3

**Più Adagio.**

*pp* *Ped.* \* *Ped.* \* *Ped.* \*

**L'istesso tempo.** ♩ = ♩

*pp* *sempre pp*

*pp*

4 **Poco meno mosso.**

*pp rall.*

*pp* *pp rall.* *poco*

**Poco meno mosso.***molto espr.*

*poco* *cre*

*do* *ff*

(Der Vorhang geht auf.)

(Man sieht Männer und Frauen um die Buche versammelt, während andere paarweise den steilen Weg vom Dorfe herabkommen. Die Frauen tragen fast alle Wäschebündel auf dem Kopfe und kupferne Wassergefäße in der Hand, die sie auf der Cisterne und auf der Rundbank ablegen. Die Männer sind zur Reise ausgerüstet mit hölzernen Kraxen und langen, eisenbeschlagenen Stöcken. Während die Frauen durch die schreienden Farben ihrer Kleider und ihre weissen Schleiertücher dem malerischen Bilde einen heiteren Anstrich geben, zeichnen sich die Männer durch ihr düsteres, einförmiges und gedrücktes Aeusseres aus.)

5

Sopr. *mf*

Alt. *mf* Seht ihr die Fel - der grün sich klei - den! Schon in den Hal - men

Ten. Chor. *mf*

Bass. *mf* Seht ihr die Fel - der grün sich klei - den! Schon in den Hal - men

wogt die Saat. Die Zeit ist um, es gilt zu scheiden, der Tren - nung

wogt die Saat. Die Zeit ist um, es gilt zu scheiden, der Tren - - - nung

wogt die Saat. Die Zeit ist um, es gilt zu scheiden, der Tren - nung schwe - re

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

6

schwe - - - re Stun - de naht.

schwe - re Stun - - - de naht.

schwe - re Stun - - - de naht. Wenn Durst und Schwü - le drun - ten

Stun - de naht. Wenn Durst und Schwü - le drun - ten

*p*

*p*

*p*

Die Zeit ist um.

Es gilt zu schei-den.

brii-tet, dem Sumpf ent - lockt vom Son - nen - strahl, und wenn das bö - se Fie - ber

O bleibt noch!

O bleibt noch ei - ne klei - ne Wei - le,

wü - tet, dann ziehn hin - ab wir in - das Thal. Nein, nein!

7

noch ei - nen Tag nur, ei - ne Nacht!

O bleibt noch ei - ne klei - ne

Nein, nein, wir müs - sen fort in Ei - le, die

*cresc.*



Allegro.

Weiß - le, noch ei - nen Tag nur, ei - ne Nacht!

Rei - se sei noch heut' voll-bracht. Wir füh - len uns-rer Her - ren

Allegro.

Nach un - serm E - lend fragt kein

Spei - cher, es feh-le nicht an Öl und Wein.

es feh - le nicht an Wein.

Rei - - cher; was küm-mert ihn der Ar - - men Pein!

fragt kein Rei - cher; was küm-mert ihn der Ar - men Pein!

Wie wir's von

*p*

Nach un - serm E - lend fragt kein

un - sern Vä - tern lern - ten, so schaf - fen wir den Kin - dern

*poco rall.*

Rei - cher.

Was küm - mert ihn der Ar - men Not!

*dim.* Brot, und mö - gen sän wir o - der *dim.* ern - ten, wir sän und ern - ten nur den

*dim.* *poco rall.*

**Tempo I.**

Wir wol - len zur Ma - don - na fle - hen, dass un - ser Leid sie kehr' in

Tod, nur den Tod!

Leid

**Tempo I.**

*p*

Glück! Voll Hoff - nung las - sen wir euch ge - hen, ge - trost, im Herbst kehrt ihr zu -

Glück! ge - trost, I u. II.

— sie kehr' in Glück! — ge - trost, im Herbst kehrt ihr zu -

Ge - trost, — ge - trost, — ge - trost!

Ge - trost, ge - trost, ge -

9

rück!

rück! (Die Reisenden, von den Frauen begleitet, langsam nach links ab.)

trost!

*p con molta espressione*

(Die Thür von Nubia's Hütte öffnet sich.)

*dim.* G. P.

10 **Moderato.**

Nubia.

Teresa.

(Argante erscheint, bald nach ihm Nubia und Teresa. Argante ist reisefertig. Sie kommen in den Vordergrund.)

Argante.

(zu Nubia)

Du gibst mir kein Ge-

**Moderato.**

*pp ben marc.*

*pp*

*pp*

(ausweichend)

Wir sind arm, du weisst es.

schenk mit auf die Rei - se, kein An - ge - den - ken?

Rei -

*espr.*

10

Teresa.

(zu Nubia)

Geh, du willst ihn e - wig nicht ver - stehn! Wo - rauf denn


- cher als al - le Frau'n,

und vor Al - len ge - be - ne - deit - durch

T. war-test du? Heut' bist du achtzehn; erstfünfzehn war ich, als dein Va - ter mich zum  
 A. Schön - - heit!

Nubia.  
 T. Ich hab' ihn nie ge - kannt!  
 A. Wei - be nahm. Ja frei - lich blieb er bald am Fie - ber drun - ten, du  
 Die Mei - sten

T. warst noch klein.  
 A. en - den so, man ist's gewohnt, er - wartet's an - ders nicht; die schwere Ar - beit in der schlechten Luft  
 hält kei - ner aus; wir ster - ben, dass ihr le - bet, so wis - sen wir wa - rum, für

A.  *mf*

wen; ich wün-sche mir auch nichts Bess-res. Doch be - - vor ich

A.  *mf*

ster-be, möcht' glück-lich nur ein-mal ich ge-

Nubia. 11

 *p* *mf*

Was nennst du glück-lich? (leidenschaftlich)

we - - sen sein! Dich, — und wär' es auch nur ei-nen

A.  *mf*

kur-zen Win-ter, zu be-sit-zen! Von dir ge-lobt, dann zög' ich in den

Teresa.

T. Sei klug doch, Tochter, er ist jung und stark;

A. Tod mit Lächeln auf den Lip-pen, kehrt'ich wie - der,

T. den vierten Som-mer geht er in die Ar-beit; wer sieht's ihm

A. nähm' ich's für un - ver - dien-te Him-mels-gna - - de!

T. an? Das Schwerste wird ihm leicht, und schon von Kind auf

Adagio.

T. liebt er dich!

A. Argante (innig zu Nubia). Ach, weisst du noch, wie's einstens

*espr.* *rall.* *pp* *Adagio.*





N. Wahl, sagt ei - ne inn'-re Stim-me nein!

T. Ort das schön-ste Paar,

A. *f* 0 könn - ten wir ein ein - zig Mal zwei fro-he

N. Nein! (zu Argante) In

T. wa - rum besinnst du dich so lang'?

A. Kin - der wie - - der sein!

N. Frie - - - den geh' und denke mein! So reden

A. (hoffnungsvoll) Und sollt' zurück ich kehren?

N. wei-ter wir von unsrer Kindheit. Teresa. Viel - leicht!

A. (dringend) O Glück! Es schmilzt ihr Und willst du zur Ma - don-na flehn für mich?

Ten. I. *p* Die Letz - ten,

Ten. II. (Noch einige Paare Abschiednehmender kommen den Weg herunter, während von links herauf die Frauen und Mädchen zurückkehren.) *p* Die Letz - ten,

Bass I. Chor der Männer (zu Argante). *p* Die Letz - ten,

Bass II. *p* Die Letz - ten,

Allegro.

N. har-ter Sinn!

T. ziehn wir Mann für Mann, Ar-gan - te, vor - wärts, schliess' dich an! Die

ziehn wir Mann für Mann, Ar-gan - te, vor - wärts, vor - wärts, schliess' dich

Allegro.

Frist verstreicht, willst du vielleicht zu - rück beim Lieb - chen blei - ben, die Zeit ihr  
 Frist verstreicht, willst du vielleicht zu - rück beim Lieb - chen blei - ben, die  
 an! Die Frist ver - streicht, willst du viel - leicht zurück beim Liebchen blei - ben, die Zeit ihr  
 an! Die Frist ver - streicht, willst hier beim Liebchen blei - ben, die

*cresc.*

Nubia. 14 (schroff)

Sein Lieb - chen bin ich nicht! (fröhlich im Abgehen)  
 Argante.  
 Doch soll sie's wer - den!

zu ver - trei - ben?  
 Zeit ihr zu ver - trei - ben?  
 zu ver - trei - ben?  
 Zeit ihr zu ver - trei - ben?

*f* *dim.* *p*

(Er gesellt sich zu den Männern; die Frauen der Letzten verabschieden sich schneller und sind gleich wieder bei den Vorigen auf dem Platze. Alle ausser Nubia, die ihre Mutter in's Haus geleitet, eilen dann zur Anhöhe, gruppieren sich um das Kreuz, winken den Abziehenden mit Händen und Tüchern nach, und knieen zum Gebet nieder.)

(zu Teresa und Nubia)

A.

Le-bet wohl!

Lebt wohl, ihr frei - en Ber-ges - höhn, leb' wohl, du

(Im Abziehen.)

Lebt wohl, ihr frei - en Ber-ges - höhn, leb' wohl, du

trau - tes Haus!\_ Ihr Lie - - ben, die wir nicht mehr sehn, lebt

trau - tes Haus!\_ Ihr Lie - - ben, die wir nicht mehr sehn, lebt

The musical score consists of several systems. The first system shows a bass line with the instruction 'A.' and the lyrics 'Le-bet wohl!'. The second system features two vocal staves (treble and bass clef) with the lyrics 'Lebt wohl, ihr frei - en Ber-ges - höhn, leb' wohl, du'. Below this is a piano accompaniment section with a 'mf' dynamic marking. The third system continues the vocal parts with the lyrics 'Lebt wohl, ihr frei - en Ber-ges - höhn, leb' wohl, du' and includes the instruction '(Im Abziehen.)'. The fourth system shows the vocal parts with the lyrics 'trau - tes Haus!\_ Ihr Lie - - ben, die wir nicht mehr sehn, lebt'. The fifth system continues the vocal parts with the same lyrics. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves of each system.

wohl, zu Tha - - le muss es gehn in Not und

wohl, zu Tha - - le muss es gehn in Not und

wohl, zu Tha - - le muss es gehn in Not und

wohl, zu Tha - - le muss es gehn in Not und

**15** *L'istesso tempo.*  
Sopr. I. Chor der Frauen.

Sopr. II. Mut - ter der Gna - den! Den Ster - nen - man - tel brei - te schützend aus, ge -

(Auf der Anhöhe knieend.)  
Alt I.

Alt II. Mut - ter der Gna - den! Den Ster - nen - man - tel brei - te schützend aus, ge -

Den Man - - tel brei - - te

Tod hin - aus.

Tod hin - aus.

*L'istesso tempo.*

*mf* lei - - te sie zum Heil auf dunk - len Pfa - den!  
*mf* lei - - te sie zum Heil auf dunk - len Pfa - den!  
*mf* lei - - te sie zum Heil auf dunk - len Pfa - den!  
*mf* aus, ge - lei - - te sie auf dunk - - len Pfa - den!

*dim.*  
*dim.*  
*dim.*  
*dim.*

16

Frauen.

Mut - ter der Schmer - - zen! Von sie - ben Schwer-tern ist dein  
 Schmer - - zen!  
 Mut - ter der Schmer - - zen! Von sie - ben Schwer-tern ist dein

Männer. (hinter der Scene)

Lebt wohl, ihr frei - en Ber-ges - höh'n, leb' wohl, du trau - tes  
 Lebt wohl, ihr frei - en Ber-ges - höh'n, leb' wohl, du trau - tes

*mf*

Herz durch-bohrt, o wen - - de ab - - das Weh von un - sern

Herz durch-bohrt, o wen - de ab das Weh von un - sern

Herz durch-bohrt, o - wen - - de ab das Weh von un - sern

Haus! Ihr Lie - - ben, die wir nicht mehr sehn, lebt wohl!

Haus! Ihr Lie - - ben, die wir nicht mehr sehn, lebt wohl!

Her - - zen!

*pp* Zu Tha - le muss es gehn in Not und

*pp* in Not und

(Der Gesang verhallt in der Ferne.)

*pp*

17 Allegro.  $\text{♩} = \text{♩}$  (Die Frauen verlassen, nachdem die Stimmen der Männer verklungen sind, die Anhöhe und gehen an ihre Arbeit.)

Tod.

Allegro.  $\text{♩} = \text{♩}$

*pp*

*poco* *a* *poco* *cresc.*

Chor der Frauen.

Sopr.

Nun a - ber frisch an's Werk!

Ja! frisch an's Werk!

*p* *cresc.*

(Sie entfalten die Bündel, kauern am Rande des Wasserbeckens nieder und fangen an zu waschen.)

*f*

Eine drängt die Andre bei Seite und es dauert eine Weile, ehe sie alle an ihren Plätzen sind.)

*dim.*



18 Allegretto. ♩ = ♩

Sopr. I.

Sopr. II.

Chor der Frauen. (Während der Arbeit.)

Alt I.

Alt II.

1. Dass die Trau-er fröh-lich en-de,

1. Dass die Trau-er fröh-lich en-de,

Allegretto. ♩ = ♩

*p*

schüt-telt ab die trä-ge Ruh; kommt und rührt die flin-ken Hän-de, flin-ke Zun-gen

schüt-telt ab die trä-ge Ruh; kommt und rührt die flin-ken Hän-de, flin-ke Zun-gen

Ruh; kommt, kommt und rührt die flin-ken Hän-de, flin-ke Zungen

auch da-zu. Mö-gen Fle-cken

auch da-zu. Mö-gen Fle-cken

Mö-gen Fle-cken

*poco rall.* *a tempo*

sie be - de - cken, *p* sau - ber wer - den Herz und Kleid. *a tempo* *f* Wi - sche, wa - sche,

sie be - de - cken, *p* sau - ber wer - den Herz und Kleid. *a tempo* *f* Wi - sche, wa - sche,

sie be - de - cken... *p* Wi - sche, wi - sche, wa - sche,

*p* *poco rall.* *a tempo* *f*

*p* *f* **19**

Plau - der - ta - sche, wir ver - wa - schen al - les Leid. (Sie klatschen mit dem nassen Linnen in's Wasser.)

wir ver - wa - schen al - les Leid. *f*

*p* *f* *f*

*dim.* *p*

2. Thrä-nen, ach, beim Ab-schied-nehmen wu-schen uns das An-ge-sicht, lie-be Schwe-tern,

3. Aus der all-ge-me-i-nen Pla-ge wird gar oft be-son-dres Heil, al-les trägt, und

2. Thrä-nen, ach, beim Ab-schied-neh-men wu-schen uns das An-ge-sicht, lie-be Schwe-tern,

3. Aus der all-ge-me-i-nen Pla-ge wird gar oft 2. das An-ge-sicht, lie-be Schwe-tern,  
3. be-son-dres Heil, al-les trägt, und

2. un-ser Grä-men hilft den ar-men Män-nern nicht. Ein-zig tau-gen

3. al-so tra-ge je-des leich-ter auch sein Theil. Wa-rum trau-ern

2. un-ser Grä-men hilft den ar-men Män-nern nicht. Ein-zig tau-gen

3. al-so tra-ge je-des leich-ter auch sein Theil. 2. Ein-zig-  
3. Wa-rum

2. kla - re Au - gen, *poco rall.* *p* dass ihr se - het, wo ihr seid. *a tempo*

3. zwi - schen Mauern? *poco rall.* *p* Je - des Ding hat sei - ne Zeit: *a tempo*

2. kla - re Au - gen, *poco rall.* *p* dass ihr se - het, wo ihr seid. *a tempo*

2. tau - gen kla - re Au - gen... *poco rall.* *p* Wi - sche,  
3. trau - ern zwi - schen Mau - ern?

(Während der letzten Strophe nähert sich Nubia mit dem Wäschebündel auf dem Kopf, den Kupfereimer in der Hand, vom Hause her.)

Wi - sche, wa - sche, *p* Plau - der - ta - sche, *f* wir ver - wa - schen al - les Leid.

Wi - sche, wa - sche, *f* wir ver - wa - schen al - les Leid.

wi - sche, wa - sche, *f*

(Wie vorher.) **Allegro.**

**Chor der Frauen.**  
(Einige, auf Nubia hinweisend, neckisch)

Sopr.  
Seht Nu - - bi - al Sie lässt sich auch her - ab,

Alt.  
Seht Nu - - bi - al Sie lässt sich auch her - ab,

*dim.* *p*

bei uns sich ein - - zu - fin - den, gleich ei - ner

*espr.* bei uns sich ein - zu - fin - den,

(zu Nubia, die näher kommt)

Für - - stin kommt sie! Hat Ar -

gleich ei - ner Für - stin kommt sie!

*dim.* *f* *p*

**Poco meno mosso.** (allgemeines Gelächter)

gan - - te dir an - ge - bo - ten Hand und Ring und Kro - ne? Ha - ha - ha - ha!

**Poco meno mosso.** *f*

20 Nubia (ruhig). Allegretto.  $\text{♩} = \text{♩}$

Lasst mich an mei-nen Platz und gebt mir Frie - - den!

Nur sie

Nur

*mf*

*p*

*Allegretto. ♩. = ♩*

hat heu - te nicht ge-weint! Am Tag der Thrä - nen blieb ihr Au - ge

sie — hat heu - te nicht ge-weint, am Tag der Thrä - nen blieb — ihr

tro-cken, das darf nicht sein, sie wer-de nass! Be -

Au - ge tro-cken das darf nicht sein! Be-spritzt sie doch!

(Sie wollen Nubia bespritzen; diese flüchtet hinter den Stamm der Buche. Im Eifer bespritzen die Frauen einander. Es bilden sich sofort zwei feindliche Parteien.)

spritzt sie doch!

Nein, (sie spritzen zurück)

Das war auf uns ge-zielt.

nein, auf Nu - bi - a! Ihr Un - verschämten!

Nehmt dies! Ihr Un - ver -

Wes - halb be - spritzt ihr uns?

schämten! Wir mein - ten Nu - bi - a!

Das schickt euch Nu - bi - a!

(bespritzen die Andern wieder)

*ff*

22

(Die eine Partei verfolgt die andere, bis sie hinter der Scene verschwinden.)

*f*

*cresc.*

(Während des Tumultes ist Heinrich im Vordergrunde von rechts auf das Plateau gestiegen. Er trägt sein Malgeräth mit einem Kleiderbündel nach Wandererart auf dem Rücken und blickt sich erstaunt um.)

Un poco meno mosso.

*a tempo*

*rallent.*

*pp* *mf* *f* *f*

Heinrich. (das Plateau ersteigend)

(Er wirft das Bündel auf die Erde.)

Das war, weiss Gott, kein leichtes Spiel! Seit

*p* *mf*



**Recit.**

H. Ta - ges - an - bruch steig' ich vie - le Stun - den; ver - irrt, hab' ich mich doch zu - recht - ge -

**Tempo.** (mit komischem Pathos)

H. fun - den. So kommt der Ge - ni - us an's Ziel.

**Recit.**

H. Da vor mir liegt das wun - der - li - che Nest, die Häus - chen

**23 Tempo.**

H. kle - ben an dem Felsen fest, ein Dorf! von Weitem schien's ein Städt - chen.

(Er bemerkt die zurückkehrenden Frauen.)

H. Sieh' da! ein gan - zes Ru - - del Frau'n und

H. *Mäd - chen!* *Das gibt viel-leicht ein A-ben - teu - er!* (Er tritt wieder hinter den Felsen zurück, die

H. *Frauen zu betrachten.)* *Ja - wohl, — so sei's! Hier*

H. *(Die Frauen necken sich lachend wie vorher.)* *wird ge-blie - ben! Hier gibt es was zu ma - len und zu*

H. **24** *lie - - ben!*

Chor der Frauen. *Alt.* *Doch wo ist*

Sopr. (sie rufen)

Wo ist Nu - bi - a?

Nu - - bi - a? He!

*mf*

Heinrich. (fingirt den Wiederhall) *pp* *ad lib.*

Nu - - bi - a!

He! Nu - bi - a! (aufhorchend) Noch e - ben war es

He! Nu - - bi - a! Noch

*pp*

H. (wie vorher)

Da!

hier\_ nun ruft es da!

e - - ben war es hier\_ nun ruft es da!

*cresc.* *f*

(betroffen und ausgelassen)

Ein neu - es E - cho ward ent - deckt, am Fel - - sen dort

Ein neu - es E - cho ward ent - deckt, am

*p* *cresc.*

**Presto.** (Sie laufen alle herzu, während Nubia, ohne

hat Je - mand sich ver - - steckt!

Fel - sen dort hat Je - mand sich ver - - steckt!

**Presto.**

*f* *p*

sich um den Zwischenfall zu bekümmern, hinter dem Baume hervortritt und sich auf den Rand der Cisterne setzt.)

*cresc.* *poco* *a* *poco*

*f*

(Die Frauen laufen nach allen Richtungen, entdecken Heinrich und

*ff*

26 fallen vor ihm zurück, — durcheinander)

**Andante.** *rall.*

Sopr. I. Ein Frem-der! Ein Si - gno - re! Ein In - gle - se!

Sopr. II. Ein Frem-der! Ein Si - gno - re! Ein In - gle se!

Chor. Ein Frem-der! Ein Si - gno - re! Ein In - gle se!

Alt. Ein Si - gno - re! Ein In -

(Sie kommen zutraulich näher.) *tempo*

Ein schö - - ner Mann! ganz an - ders als die

Ein schö - - ner Mann! ganz an - ders als die

gle - se! Ein schö - - ner Mann! ganz an - ders als die

*espr.* *pp*

*tempo* (zu Heinrich)

Un - - sern! Wer bist du? Und wo kommst du her?

Un - - sern! Wer bist du? Und wo kommst du her?

Un - - sern! Wer bist du? Und wo kommst du her?

*p*

(Heinrich wendet sich von einer zur andern.)

Was willst du hier bei uns?

Was willst du hier bei uns?

Was willst du hier bei uns?

*poco rall.*

*dolce*

*espr.*

27

Allegro.

Heinrich.

Ein Ma-ler bin ich, war im heil'-gen Rom, bei

ei-nem from-men Mei-ster in der Leh-re, und lief ihm aus der Schu-le,

fort in's Blau-e, die Land-schaft zu be-seh'n und die Ge-bir-ge.

*dim.*

H. Von Wei-tem sah ich eu-ren Ort, gar müh - sam fand ich hier hin-

H. auf\_ da bin ich; zu gu - ten Menschen kam ich, wie es scheint,

H. doch wüsst' ich gern zu wem. Wie heisst der Ort?

Un poco meno mosso.

H. Ach\_ „Sa - ra - ci - nes - - co“ das klingt so son-der-bar wie

Sopr.I. (Sehr deutlich und rhythmisch.)  
Sa - ra - ci - nes - co.

Sopr.II.  
Sa - ra - ci - nes - co.

Alt.  
Sa - ra - ci - nes - co.

Un poco meno mosso.

H. selbst ihr seid, nie sah ich eu-res Gleichen. Fer-ne Zei-ten, ver-

*cresc.* *f* *p* *ppp*

H. schol-le-ne Völ-ker däm-mern vor mir auf. Doch hab' ich Durst und Hun-ger,

*rall.* (mit Humor) *a tempo*

*rall.* *a tempo* *f*

H. bin er-mat-tet, sagt, wo ist das Gast-haus, wo kehr' ich

H. ein?

Chor. (geschäftig um ihn her) In je - - dem Hau - - se, wo

In je - - dem Hau - - se,

*p*



es dir ge - fällt, komm nur, wir  
 wo es dir ge - fällt, komm nur,

(Sie nehmen ihm das Gerät und sein Bündel ab, geben ihm aus

wol - len dich be - die - nen!  
 wir wol - len dich be - die - nen! Hier hast du

29

einem Krüge zu trinken, reichen ihm Brot und führen ihn zu dem Baume hin. Wie er in den Schatten des Baumes tritt, erhebt Nubla, die

Was - ser! Fri - - sches Was - ser!  
 Was - ser! hier auch

*cre - - scen - do - -*

bisher verträumt in das Wasser der Cisterne geschaut, ihre Augen. Beide begegnen einander in einem langen Blicke, nachdem Belde ein Zeichen der Überraschung gegeben.)

hier auch Brot! hier!  
 Brot! hier! auch Brot! hier!

*molto*

Andante molto sostenuto.

Nubia (mit unterdrücktem Schrei).

Ein Mann!

*ffpp* *sempre pp*

Heinrich. (in ihren Anblick versunken)

So et-was ath-met auf der Er - - - de, und ich er - fuhr es nicht?

H. Nun weiss ich erst, was Schön - heit heisst; an - - be - tungs - wür - dig!

*dolce*

**30** (Er tritt feierlich auf sie zu, während die Frauen die Scene mit lautlosem Staunen betrachten. Heinrich kniet vor Nubia nieder. Man sieht es ihm an, dass er scherzen möchte und doch Ernst macht.)

H. Ge - währ, dass deines Kleides Saum ich

*p dolce* *mf*

H. küs - sel! O - dys-seus kam ich zu Nau - si - ka - a, du bist die Kö - hi - gin,

*espr.*

H. dein Scla - ve bin ich, den an - dern Män - nern gleich, die du be - herr - -

**Allegro.**

Nubia (steht schnell auf und stammelt in grosser Verwirrung)

H. O lass! nicht trei - be lo - sen Spott mit mir!

schest.

31

**Andante.**

(sie deutet auf die Frauen)

N. Ich hei - se Nu - bi - a, und bin ein Mäd - chen aus dem Dor - fe, gleich ge - ach - tet die - sen hier.

*p*

**Allegro.**

N. Ich die - ne kei - nem Man - ne, noch we - - ni - ger ge - biet' ich ei - nem!

## Poco meno mosso.

(in's Thal weisend)

N. 

Heinrich (erhebt sich, theilnehmend) Fort-ge - zo-gen. Den  
 Wo a - ber sind die Männer? *Poco meno mosso.*  
*p dolce*

N. 

Win-ter nur verbringen sie da - heim, auf-zeh-rend, was im Som-mer sie ver-dient; zwar

N. 

frei, doch Sla-ven der er-erb-ten Not, die in des Tha-les Sumpfe sie hin - ab-schickt, ihr Le-ben wagend

N. 

um ge-rin-gen Lohn. Ver-höh-ne  
 Heinrich.  
 So sei denn Herr - - sche-rin für mich al-lein!

N.  
nicht des Vol - kes ärmstes Kind!

H.  
Das war Ma - - ri - a auch, eh' sie den

*pp*

H.  
Hei-land der Welt ge - schenkt, nun ist sie al - - - ler Him-mel Kö - ni -

*mf* *p*

32

**Allegro molto.**

H.  
gin!

Sopr. I. *f*

Chor (lebhaft einfallend). O mal' die Mut - ter uns des Herrn! Wir hät - ten ei - ne

Sopr. II. *f*

O mal' die Mut - ter uns des Herrn! Wir hät - ten ei - ne

Alt. *f*

O mal' die Mut - ter uns - des Herrn! Wir hät - ten ei - ne

**Allegro molto.**

Heil' - ge gern, die uns be - wahrt vor Scha - - den. Zum Heil' - gen - schrein

Heil' - ge gern, die uns be - wahrt vor Scha - - den. Zum Heil' - gen - schrein

Heil' - ge gern, die uns be - wahrt vor Scha - - den. Zum Heil' - gen - schreintaugt —

taugt uns al - lein dort je - nes lee - re Kreuz von Stein; mal' uns ein Bild der Gna - -

taugt uns al - lein dort je - nes lee - re Kreuz von Stein; — mal' uns ein Bild der Gna - -

— uns al - lein dort je - nes lee - re Kreuz von Stein; — mal' uns ein Bild der Gna - -

33

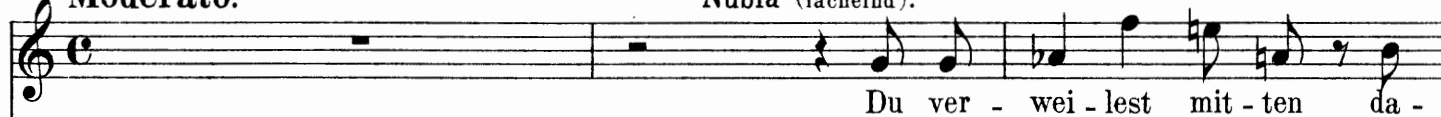
den! (Sie umringen ihn bittend.)

den!

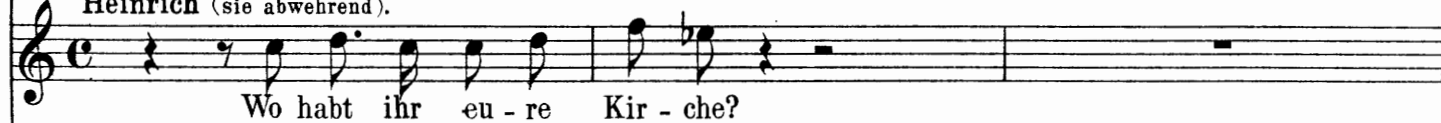
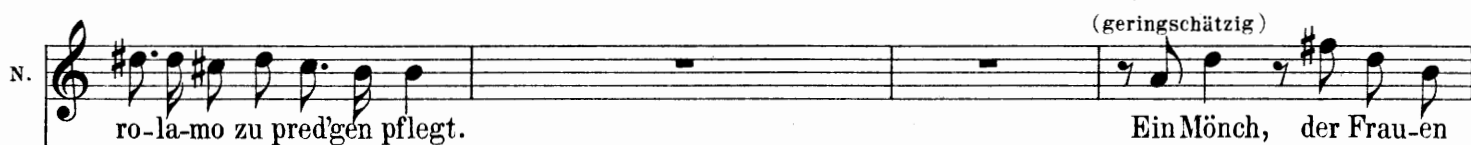
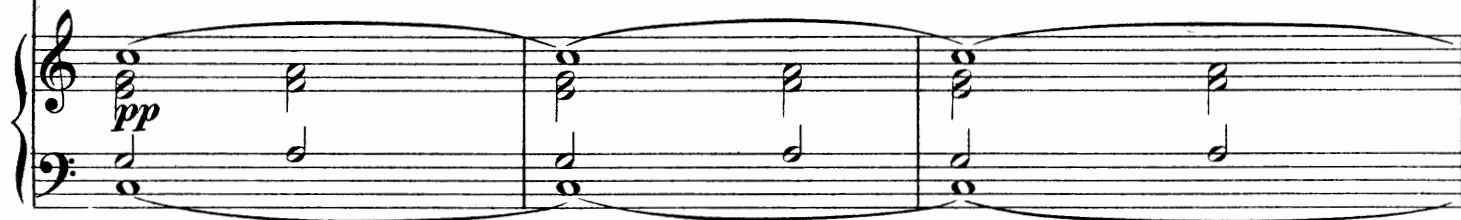
den!

**Moderato.**

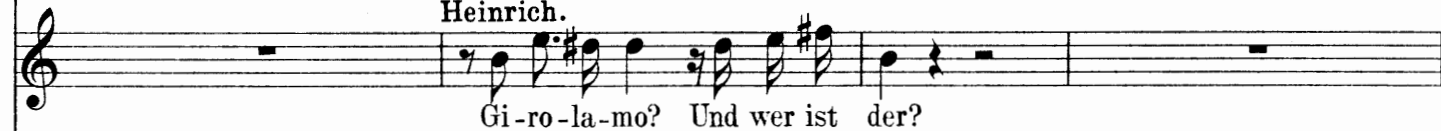
Nubia (lächelnd).



Heinrich (sie abwehrend).

**Moderato.**

Heinrich.



N. trö - stet, wenn fern die Män - ner sind. Ich fra - ge nicht nach ihm, ich brau - che kei - nes

*cresc.* *f*

34 N. Men - schen Trost. (zögernd) Thust du es

Heinrich. Be - gehrst auch du, dass ich das Bild - nis ma - le?

*p* *p*

N. gern, so bitt' ich dich da - rum!

H. (zu Allen) So soll ich bei — euch blei - ben?

Chor.  
Sopr. I.  
Sopr. II.  
Alt.

*f* *ff*



**Allegro ma non troppo.**  
(vergnügt in die Hände klatschend)

Ja! Gast-lich sor-gen wir für dich, es ge-

Ja! Gast-lich sor-gen wir für dich, es ge-

Ja! Gast-lich sor-gen wir für dich, es ge-fällt

**Allegro ma non troppo.**

fällt dir si-cher-lich; dei-ne Woh-nung kannst du wäh-len.

fällt dir si-cher-lich; dei-ne Woh-nung kannst du wäh-len.

dir si-cher-lich; dei-ne Woh-nung kannst du wäh-len, kannst du wäh-len.

35

Und er-füllst du un-ser Be-gehr, stellst uns die Ma-don-na her,

Und er-füllst du un-ser Be-gehr, stellst uns die Ma-don-na her,

Und er-füllst du den Be-gehr und stellst uns die Ma-don-na her,

soll's an Dank nicht feh - - len. Wenn du willst, so plau - dern

soll's an Dank nicht feh - - len. Wenn du willst, so plau - dern

soll's an Dank nicht feh - - len. Wenn du willst, so plau - dern

wir je - den A - bend hier mit dir von ver - schie - de - nen Din -

wir je - den A - bend hier mit dir von ver - schie - de - nen Din -

wir je - den A - bend hier mit dir von ver - schie - de - nen Din -

**36**

gen. Al - - te Mär - chen hörst du dann, und die schön - sten

gen. Al - - te Mär - chen hörst du dann, und die schön - sten

gen. Al - te Mär - chen hörst du dann, — und die schön - sten

(zu Nubia)

37

Lie - der kann Nu - bi - a dir sin - gen. O Nu - bi - a!

Lie - der kann Nu - bi - a dir sin - gen. O

Lie - der kann Nu - bi - a dir sin - gen.

Sing' ihm das Lied, sing' das Lied, du

Nu - bi - a, o Nu - bi - a! sing' ihm das Lied, du

O Nu - bi - a! Sing' das Lied! Du weisst schon,

(Heinrich drückt mit einer Geberde auch seinen Wunsch aus, das Lied zu hören.)

weisst schon wel - ches! Thu' es uns zu Lie - be! Sing' es!

weisst schon, das schö - ne! Sing' das Lied!

du weisst schon wel - ches! Sin - ge! Thu' es uns zu Lie - be!

*sempre f*



**Andantino.** (mit hoch erhobenen Armen und ausdrucksvollen rhythmischen Geberden)

N. *bar!\*)* Un - ter der Son - ne glü - hen-dem

N. Bran - de spros-sen und rei - fen die Her - ren der Welt.

39

N. Zu der O - a - sis im Nu-bier - lan - de führ' ich dich hin in mein Pur - pur-ge-

(Sie und die Frauen bewegen den Körper nach der Melodie des Ritornells und schlagen mit den Scherben den Takt dazu.)

N. zelt.

Sopr. *dim.*

Chor der Frauen. Al - - lah Ak - bar! Al - - lah Ak - bar!

Alt. *dim.*

\*) „Gott ist gross.“

40

N. Ru - hen sollst du auf Fel - len des Ti - - gers, sal - - - ben

N. will ich mit Nar - den dein Haar, schmü - cken dein

N. Haupt mit der Bin - de des Sie - gers, weil es be - stan - -

N. - den des To - des Ge - fahr.

Chor. Al - - lah Ak - bar!

41 (wie vorher)

N. 

In das Stirn-band

*dim.* Al - lah Ak - bar!

*dim.*

*pp dolce*

N. 

flecht' ich dir Ro - sen brin - ge den Be - cher von El - fen - bein!

*cresc.*

42 

Komm, lass uns la - chen und scher - zen und ko - sen, trink' nur, ich schen - ke von

(Während des Gesanges Nubias werden auch

*gracioso* *p* *cresc.* *mf* *cresc.*

N. 

Neu - em dir ein!

*ff* *dim.* *pp*

Chor. Al - lah Ak - bar! Al - lah Ak - bar!

*dim.* *pp*

*ff* *dim.* *pp*

ihre Tanzbewegungen, die zu Anfang sehr gemessen waren, immer aufgeregter; auch in das Ritornell der Frauen kommt mehr rhythmisches Leben und Feuer.)

(Schaurig und geheimnisvoll.)

N. Rings um die Pal - men ein hei - li - ges Schwei - gen, still ver - hält sei - nen A - them der

N. Wind; laut - los tan - zen die Gei - ster den Rei - gen Al - ler, die wa - ren und

44

N. ü - ber uns sind.

Chor. Al - lah Ak - bar! Al - lah Ak - bar!

N. (ekstatisch) Von dem Ver - gan - ge - nen hörst du mich re - den, dass du er - schau - est dein kom - men - des



45 *f*

N. Glück; ging uns ver - lo - ren ein himm - li - sches E - den,

Chor. *p* Ging uns ver - lo - ren ein himm - li - sches E - den,

*p* *cresc.*

*molto ritenuto*

N. ah! un - sre Lie - - be ge - winnt es zu - rück. *Poco più vivace.*

*molto ritenuto* un - se - re Lie - be ge - winnt es zu - rück! (Die Frauen springen auf.)

*f molto ritenuto* *Poco più vivace.*

*f* Al - lah Ak - bar! Al - lah Ak - bar!

*f* *cresc. e poco accelerando*

46

(Der Tanz nimmt einen wildrasenden Character an und Alles fällt mit dem Schlussakkord ermattet zu Boden. Nubia liegt vor

pp cresc. - f p cresc. -

Heinrich ausgestreckt, der sie entzückt zu sich emporhebt. Sie entschlüpft seinen Armen und bleibt mit demütiger Geberde bei-

f p f

seite stehen.)

p f p cresc.

f

47

pp molto cresc. -

8 fff

Andante.

Heinrich. (hingerissen von dem herrlichen Schauspiel)

pp

H. 48 (zu Nubia)

Ein Für - - sten-kind des al-ten O - - - ri-ents! *dolce* Ich

p

Nubia (kleinlaut)

H. Wir wis - sen's nicht;  
dan-ke dir. Was a-ber sagt das Lied?

p

N. auch Fra Gi-ro-la-mo, den wir ge-fragt, kann't nicht des Liedes Deutung.

H. (zuversichtlich)  
So will ich's eucher-

cresc.

**Allegro.** (Er steigt auf die Bank. Alle blicken erwartungsvoll und bestürzt zu ihm auf.)

H. klä - ren.

(Hinter dem Kreuze taucht die finstere Gestalt Fra Girolamo's empor. Von Niemandem bemerkt und vom breiten Stamme des Baumes gedeckt, schleicht er langsam näher, so dass er Heinrich's nachfolgende Parodie einer Predigt als unbeachteter Zeuge mit

49 *p cresc.*

anhört.) Heinrich. So sang vor

50 **Andante.**

H. tau - - - send Jah - - - ren die Ge - lieb - te des Sie - gers der dem

(Im Übermuth fällt Heinrich in einen parodistischen Predigerton.)

H. Fein-de sie ent-ris-sen. Ja, mei-ne an-dachts-vol-len Hö-rer-in-nen! Stets hat des

H. Her - ren Gna - de sich ent - hüllt in Lie - - be. Denn es gab und giebt und

*espr.* *dolce* *pp*

H. wird all - - e - wig ge - ben nur den ei - - nen Gott der Lie - -

*molto cresc.* *f* *p*

H. bel! Und da - rum sag' ich euch: ihr mei - ne Kind - lein, liebt euch,

51 *mf*

H. liebt euch! A - - men.

**Allegro.**

**Girolamo** (hat die Bank hinter dem Baume bestiegen,  
tritt plötzlich hervor und stösst Heinrich

mit einem kräftigen Ruck von der Bank)

Hin - un - - ter, Lä - ste - rer, mit dir!

**Allegro.**

*f* *mf* *ff* *mf*

(zu den Frauen)

G. Der Platz ist mein! Ja wohl! Ich kam zur

Sopr. I. *f* Gi - ro - - la - mo, ah!

Chor der Frauen. (stieben kreischend auseinander) *f* Gi - ro - la - mo, ah!

Alt. *f* Gi - ro - - la mo, ah!

The first system of the score features a bass line (G.) with lyrics 'Der Platz ist mein!' and 'Ja wohl! Ich kam zur'. It includes three vocal staves: Soprano I (Sopr. I.), a women's chorus (Chor der Frauen), and an Alto (Alt.). The chorus parts are marked with dynamics like *f* and *ff*. The piano accompaniment is in the lower register, with dynamics *f*, *ff*, and *ffp*.

G. rech-ten Zeit, um eu-re schwa - - chen See - len dem höl - lischen Ver - su - cher zu ent-

The second system continues the vocal lines and piano accompaniment. The piano part features a complex texture with many chords and moving lines, marked with dynamics *f* and *ff*. The time signature changes to 3/4.

52

**Allegro.**

Heinrich (der sich von seiner augenblicklichen Verwirrung erholt, versucht Girolamo an der Kutte herunter zu ziehen)

Vor Stra - fe schützt dich dei - ne Kut - te

G. rei-ssen.

**Allegro.**

The third system begins with Heinrich's vocal line (Sopr. I.) with lyrics 'Vor Stra - fe schützt dich dei - ne Kut - te'. Below it is the bass line (G.) with the word 'rei-ssen.'. The piano accompaniment is marked *f* and *Allegro.* The time signature is 3/4.

(Er will Girolamo an den Leib. Die Frauen werfen sich dazwischen.) **53**

H. *nicht!*

G. *Um -*

*f ff ff*

G. *(Er richtet sich mit Würde auf.)* **Andante molto sostenuto.**

*sonst! Du drohst um-sonst! Hier hab' ich zu ge - - bie-ten! Die-ser*

*p molto espr.*

**54**

G. *Baum ist dem ge - hei - ligt, der ihn wach - sen liess, und die-se*

G. *Bank ist sei - nes Wor - tes Stät - te. Ich bin ein treu - er*

*dolce*

G. *Hirt des Herrn; dies sind die Läm - mer mei - ner Heer - - -*

**55** Allegro. Heinrich (auf den Girolamo Eindruck macht)

All<sup>o</sup> ma non troppo.

Dir — geb' ich kei - ne Ant - wort!

de. Sa - ge mir, was trieb dich her? All<sup>o</sup> ma non troppo.

*mf*

Chor der Frauen.

Sopr. I. (schüchtern begütigend)

Sopr. II.  
Er ist ein Ma - ler! Ei - ne Mut - ter Got - tes will er uns ma - len

Alt.  
Er ist ein Ma - ler! Ei - ne Mut - ter Got - tes will er uns ma - len

Er ist ein Ma - ler! Ei - ne Mut - ter Got - tes will er uns ma - len

Girolamo (eifernd).

Maestoso.

Der Teu - fel ist's in mensch - li - cher Ge -

für den Stamm der Bu - che!

für den Stamm der Bu - che!

für den Stamm der Bu - che!

Maestoso.

*ff*



(Alle ausser Nubia, die sich wieder, als wäre nichts vorgefallen, auf den Rand der Cisterne gesetzt, weichen scheu vor Hein-

G. stalt, ge - sandt, um's ew'ge Heil euch zu be - trügen! Noch ein-mal sag' ich:

rich zurück.)

56 Heinrich (trotzig).

(zu Heinrich.) Dir weich' ich nicht! Ich  
Wei - che! Wei - che! A - pa - ge!

(Er blickt zu Nubia hin-

H. woll - - te hier nicht blei - ben, jetzt — bleib' ich dir zum Trot - ze! Ja,

über)

Meno mosso.

H. ja, jetzt bleib' ich!

Girolamo (etwas sanfter).  
Der zack'ge Fel - sen ist ein har - tes Bett. Ver - treibt mein

Meno mosso.

## Tempo I.

57 (zuversichtlich)

H. O-ho, Mann Got-tes!

G. *(mit Betonung)* Wunsch dich nicht, nicht mei-ne Bit-te, der Hun-ger jagd dich fort.

**Tempo I.**

H. siehst du das Brot? Da-von ist mehr zu ha-ben; je - de der hüb-schen Frau-en

*p*

H. nimmt mich auf, ich brau-che nur zu wäh - len. Girolamo.

*mf*

Irr?

G. *(Er besteigt die Kanzel. Zu den Frauen.)* **58** dich nicht! Wer Ob-dach o-der Nah-rung ihm ge -

*cresc.* *ff*

(Die Frauen weichen zurück)

G. währt, den trifft der Kir-che Bann! Nun wäh - le doch, du Prah -

Heinrich (zu den Frauen).

Agitato.

H. Hö - - ret! Zeigt die Gast-lichkeit, von der ihr

G. - ler

Agitato.

G. - ler

59

H. sag - tet, als ich zu euch kam! Ich bin er - kennt - lich, mal' euch die Ma -

H. don - na, sechs Hei - li - ge da - zu, auch hab' ich Gold! O gönnt ein

H. *La - ger mir für ei - nen Mo - nat, ei - ne Wo - che, ei - ne*

**60** **Andante sostenuto.**

(Alle haben sich furchtsam zurückgezogen und wenden sich verlegen ab.)

H. *Nacht!*

*G.P.*

*G.P.* **Girolamo** (höhnisch). *Ich will dir*

**Andante sostenuto.**

*ff* *G.P.* *pp*

G. *fra - gen hel - fen! Nun, — wer hat noch Lust, wer nimmt den Frem - den*

(*erust*)

*espr.* *mf* *p* *mf*

**Molto Adagio.**

(Nubia, die dem Verlaufe der Unterhandlung mit fieberhaft wachsender Erregung gefolgt ist, verlässt langsam ihren Platz, tritt vor Girolamo und sagt mit fester Stimme:)

G. *auf? Wer? lunga*

**Molto Adagio.**

*molto cresc.*

## 61 Nubia.

(zu Heinrich)

Ich! Du folgst in's

N. Haus mir. Hei - lig ist das Gast - recht mir. Du bist will-kom-men uns,

N. mir und der Mut - ter. Wir fürch-ten we - der den da, noch die Kir - che;

N. wir ha - ben un - sern Gott für uns! Ich be - reu - e

Girolamo (drohend zu Nubia).

Du wirst's be - reu - en!

(zu Heinrich)

(Sie nimmt Heinrich bei der Hand und geht hochaufgerichtet mit ihm ihrer Hütte zu.)

N.

nichts! Komm' mit!

Sopr. I.

Chor der Frauen (untereinander).  
Sopr. II.

Sie hat ihn weg-ge-fischt, wir hät-ten uns nicht

Sie hat ihn weg-ge-fischt, wir hät-ten uns nicht

Alt.

Sie hat ihn weg-ge-fischt, wir hät-ten uns nicht

*pp dolce*

*esese.*

Girolamo (sieht ihnen traurig nach).

Zwar ver-wor - fen, doch nicht ver - lo - ren noch! Ihr seht mich

schre-cken las-sen sol-len. (Gehen nach verschiedenen Seiten ab.)

schre-cken las-sen sol-len.

schre-cken las-sen sol-len.

*f*

*p*

*espress.*

*ff*

*pp*

*dolce marcato*

(geht nach links ab)

Molto adagio.

G.

wie-der!

(Der Vorhang fällt.)

*ppp*

*ppp*

*ppp*

*ma ben marc.*

## Zweiter Aufzug.

**Pianoforte.** *Allegro agitato.*

*pp molto cresc.* *ff* *sf*

**64** *ff* *sf*

*ff* *sf*

**65** *cresc.* *ff*

*mf* *f* *mf* *f*

66

mf f mf cresc.

f f f f cresc.

Poco più moto.

ff p cresc.

ff mf

Andante sostenuto. poco rall. Adagio. (Der Vorhang geht auf.)

p pp

(Dieselbe Decoration wie im ersten Aufzug, nur in herblich trüber Stimmung. Die Blätter der Buche sind gelb und roth geworden und fallen zum Boden, der schon mit welkem Laube bestreut ist. Am Stamme des Baumes hängt ein Marienbild, in welchem die Züge Nubiás zu erkennen sind. Die Nachmittagssonne beleuchtet das Bild und ein Stück des unter dem Baume gelegenen Platzes.)

Nubia (schreiet vom Hintergrunde nachdenklich dem Baume zu)

Durch wel - ke Blät - ter streift mein

poco rall. ppp ppp



N. Fuss. Ein spä-ter Sonnenstrahl bringt mir des Som-mers letz - ten Gruss, derNebel

(Sie kommt näher.)

N. braut im Thal. Trüb wallt derDunst ent-ge-gen mir, Bald

*pp* *espr.* *crese*

(tritt an die Cisterne)

N. — hüllt er Al - les ein — Sonst war ich froh mit Andern hier, nun bin ich

*dim.* *pp* *crese.*

(Sie setzt sich an den gemauerten Rand und betrachtet das Bild)

N. froh — al - lein.

*molto espr.* *pp*

Recit.

N. Ich bin es und\_ ich bin's auch nicht. Ein fremdes Au-ge ruht auf mir,

*p*

## L'istesso tempo.

70

(Sie blickt in die Cisterne und steigt, sobald sie auf den Gesang aufmerksam geworden, herab und verbirgt sich

N. *pp*

das treibt mir in's Gesicht vom Herzen heiss das Blut.

Sopr. I. *pp* Geh', Ma - ri - a,

(Von der Ferne links lässt sich der Frauenchor hören, der von der ersten Serpentine langsam den Berg herabkommt und auf den Baum zugeht.)

Sopr. II. *pp* Geh', Ma - ri - a,

Chor der Frauen und Kinder. *pp* Geh', Ma - ri - - a,

Alt I. *pp*

Alt II. *pp*

*cresc.* *f* *fpp*

L'istesso tempo.

N. hinter dem Baum.)

Ach, Küh- - lung, die für Al - le quillt, verge - bens such ich hier,

bei uns ein! Dei - - ne Kin - der lass uns sein! Dir geweiht sind

bei uns ein! Dei - - ne Kin - der lass uns sein! Dir - - ge -

bei uns ein! Dei - - ne Kin - - der lass uns sein! Dir

71

N. auch aus dem Brunnen blickt mein Bild voll Gluth ent - ge - gen mir.

uns-re Pfa-de und em-pfoh-len deiner Gnade, Sanc - ta Ma - ri - a.

weiht sind uns - re Pfa - de, Sanc - ta Ma - ri - a.

ge - weiht sind unsre Pfa-de, Sanc - ta Ma - ri - a.

ge - weiht sind unsre Pfa-de, Sanc - ta Ma - ri - a.

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in G major, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: 'auch aus dem Brunnen blickt mein Bild voll Gluth ent - ge - gen mir.' Below this are four more staves, likely representing different vocal parts or a choir setting, with lyrics: 'uns-re Pfa-de und em-pfoh-len deiner Gnade, Sanc - ta Ma - ri - a.', 'weiht sind uns - re Pfa - de, Sanc - ta Ma - ri - a.', 'ge - weieht sind unsre Pfa-de, Sanc - ta Ma - ri - a.', and 'ge - weieht sind unsre Pfa-de, Sanc - ta Ma - ri - a.'. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves, with a treble and bass clef. It features a steady accompaniment with some triplet figures. A piano dynamic marking 'p' is present at the end of the system.

(während des Hinabsteigens)

(Sie nähern sich der Buche. Die Frauen, Mädchen und Kinder gehen paarweise, Rosenkränze in der Hand. Einige tragen Weihgeschenke und Zweige von Oliven und Lorberbäumen. Zwei halten ein einfaches Traggerüst, an welchem das Bild aufgehängt werden kann.)

Geh', Ma - ri - a, von uns aus,

Geh', Ma - ri - a, von uns aus,

cre - scen - do *f* *mf* *p*

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in G major, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: 'Geh', Ma - ri - a, von uns aus,'. Below this are four more staves, likely representing different vocal parts or a choir setting, with lyrics: 'Geh', Ma - ri - a, von uns aus,'. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves, with a treble and bass clef. It features a steady accompaniment with some triplet figures. A piano dynamic marking 'p' is present at the end of the system.

nimm die Sor - gen mit hin - aus, dass an je - dem frommen Her - de  
nimm die Sor - gen mit hin - aus, dass ———— dei - ne

dei - ne Gna - de fühl - bar wer - de, Sanc - ta Ma - ri - a!  
Gna - de fühl - bar wer - de, Sanc - ta Ma - ri - a!

(Sie hängen Weihgeschenke auf, legen die Zweige nieder, nehmen das Bild vom Baum und befestigen es zwischen den Stangen.)

*molto cresc.*

### Allegro.

(Nubia tritt hinter dem Baume hervor, die Frauen fahren verlegen zurück.)

*dim.*

Moderato.

Nubia.

(herablassend)

Es freut mich, all' euch hier zu seh'n; und heu-te will ich mit euch  
 Es freut sie! Hört doch Nu - bi - a!  
 Es freut sie! Hört doch Nubi - a!

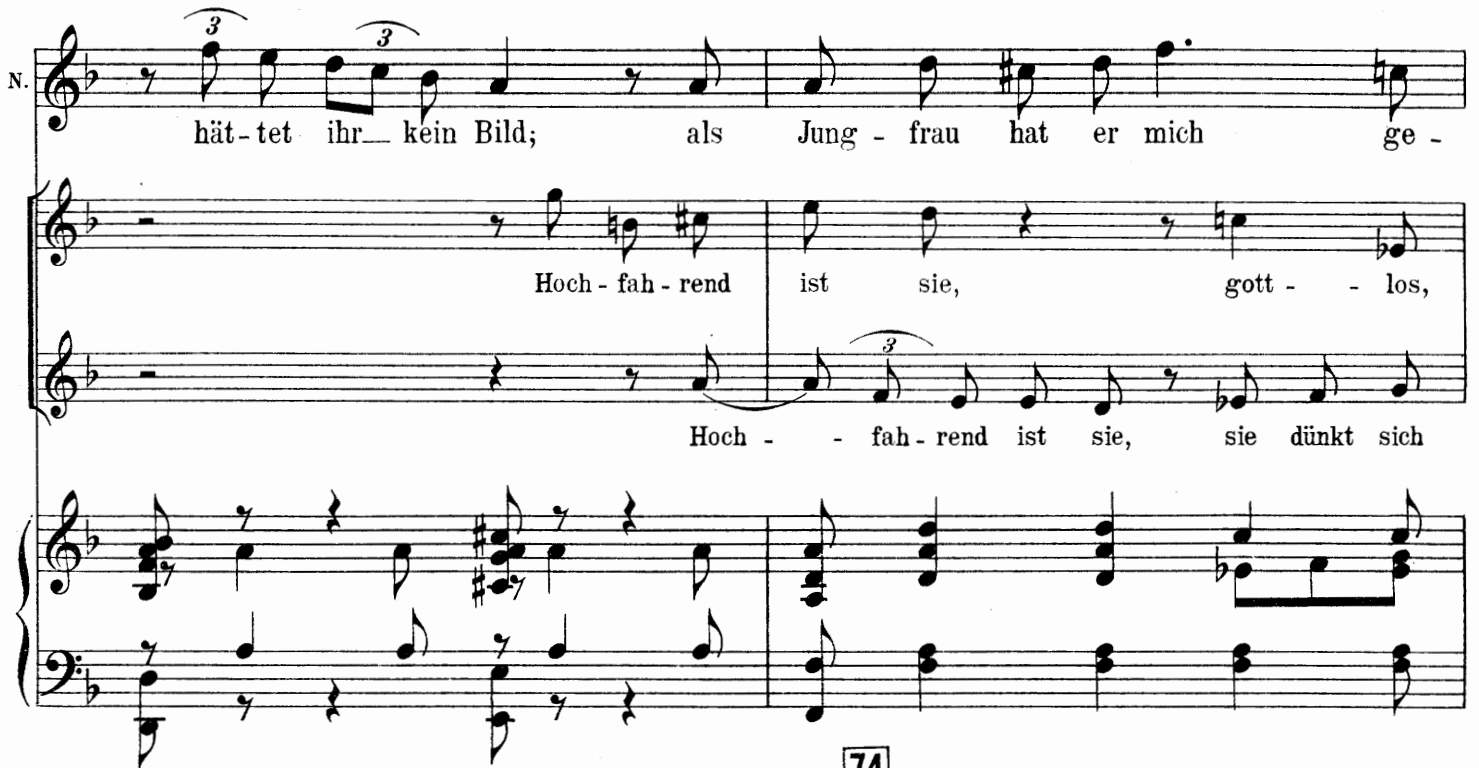
Moderato.

*p*

73

N. gehn. Ihr mei - det mich? Wa - rum?  
 (abwehrend)  
 Bleib' wo du bist, komm uns nicht nah!  
 Bleib' wo du bist, komm uns nicht nah!

N. (da sie verlegen schweigen, hastig) Ich will es hören!  
*poco meno mosso* Wär' ich nicht, stö - ren.  
*a tempo*  
 Du würdest unsern Se - gen stö - ren.  
 Du würdest unsern Se - gen stö-ren.  
*poco rall. poco meno mosso*  
*mf* *p* *a tempo*

N. 

hät-tet ihr kein Bild, als Jung-frau hat er mich ge-  
 Hoch-fah-rend ist sie, gott-los,  
 Hoch-fah-rend ist sie, sie dünkt sich

74

N. 

malt!  
 wild; sie dünkt sich Wunder was, sie prahlt! Des Frem-den Herz hast du ent-wandt, der  
 Wunder was, sie prahlt! Des Fremden Herz hast du ent-wandt, der



Ar-men sonst mit off-ner Hand ver-theilte sei-ne Gaben; willst wohl, willst wohlal-  
 Ar-men sonst mit off-ner Hand... willst wohl al-lein ihn ha-ben?

lein ihn ha - ben?

al - lein ihn ha - ben? Er grüsst uns kaum,  
Er weicht uns aus, kommt auch hier-her nicht mehr zum

's ist klar, dass du da - hin - ter steckst, du, Nu - bi - a,  
Baum, 's ist klar, dass du, dass du da - hin - ter steckst, du, Nu - bi - a,

**75** Nubia (verächtlich).

(zögernd, furchtsam) Ein Je - der glau - be, was er mag, ich — wünsch' euch ei - nen gu - ten  
hast ihn be - hext.  
hast ihn be - hext.

(Sie dreht ihnen den Rücken und thut als ginge sie weg.)

N. Tag.

Nimm dich in Acht, du weisst wa-rum; bald ist die Zeit der Män-ner

Nimm dich in Acht, du weisst wa-rum; bald ist die Zeit der

um, Ar - - gan - - - te kommt und wird dich fra - gen:

Män - ner um; Ar - gan - te kommt und wird dich fra-gen: Was willst du

Nubia (die bei dem Namen Arganté's zusammengefahren, voll Zorn.)

**76** *Meno mosso, come prima.*

Hin - weg mit euch, es ist — ge - nug!

Was willst du dei - nem Frei-er sa-gen?

dei - nem Frei-er sa - gen?

*Meno mosso, come prima.*



Kommt, tre-tet wie - der in den Zug!

Kommt, tre-tet wie - der in den Zug!

*cre -*

(Sie ordnen sich wieder paarweise. Das Bild wird vorangetragen. Ohne sich weiter um Nubia zu kümmern, ziehen sie auf demselben Wege ab, den sie gekommen sind.)

Geh, Ma - ri - a,

Geh, Ma - ri - a,

*scen do f p*

(Heinrich kommt von rechts, ohne von Nubia — die wieder auf ihren früheren Platz zurückgekehrt ist und sich auf die Bank gesetzt hat — gleich bemerkt zu werden. Er befindet sich in sichtbarer Aufregung.)

77

Heinrich. (für sich).

Nicht län-ger mehr er -

bei uns ein! Dei - ne Kin - der lass uns sein!

bei uns ein! Dei - ne Kin - der lass uns sein!

H. *trag'ich's, Wand an Wand zu ha-u-sen mit der herr-lich-sten der Frau-en, Dir ge-weit sind uns-re Pfa-de und em-pfoh-len dei-ner Gna-de,*

Dir ge-weit sind uns-re Pfa-de,

Dir ge-weit sind uns-re Pfa-de,

H. *sie täg-lich sehn und sprechen, nun seit Mon-den vertraut mit ihr, Sanc-ta Ma-ri-a.*

Sanc-ta Ma-ri-a.

Sanc-ta Ma-ri-a.

H. *wie nur ein Bru-der sein kann; ja, Bru-der nur, doch niemals*

*(Die Procession verschwindet hinter den Felsen, und der Gesang wird schwächer und schwächer.)*

*Geh, Ma-ri-a von uns aus,*

*Geh, Ma-ri-a von uns aus,*

*dimin. pp pp*

H. ihr Ge - lieb - - ter! Kein Schmeichelwort ver - fängt, sie nimmt das Al - les wie  
 nimm die Sor - gen mit hin - - - aus, dass an Je - dem

H. schul - di - gen Tribut für ih - re Schön - heit! O Nu - bi - a! O Nu - -  
 from - men Her - de dei - ne Gnade fühl - bar wer - de, Sanc - - ta Ma - ri - - a.

*sempre dim.* *ppp*

Nubia (erblickt den Näherkommenden, der auch sie bemerkt, halb scherzend)

H. - bi - a! Fleh' zu dem Bil - de doch! Das hei - let Kranke.

79 *mf* *poco rall.*

Nubia (naiv)

Wie meinst du das?

Heinrich (bitter)

Doch sei - nen Mei - ster rich - tet es zu Grunde!

*pp* *poco rall.*

*a tempo*

N. Voll Sor-ge seh' ich dich, seit-dem dein Werk voll-en-det, -bleich und matt,

N. mit hoh-len Au - gen, ein-ge-fall'nen Wangen, als hät-test du das Fieber; bist du

N. lei - dend? (wie vorher) Um mich? Weshalb?

Heinrich. (gepresst) Ich lei - de schwer um dich.

*pp*

*poco rall.*

**80** Allegro.

Heinrich (ausweichend). Mich äng - sti-get die Zukunft; es er - füllt in we-nig Ta - gen sich die Zeit der

*p*

H. Heim - kehr dann, gleich den an - dern Frau'n und Mäd - chen, gehst hin -

Nubia.  
 Ich geh' nicht hin; auf wen doch sollt' ich  
 ü - ber du zum Kreuz und schaust hin - ab!

N. war - ten? Seit - dem der Va - ter starb, war ich nicht dort.  
 H. Man

Meno mosso. (lachend)  
 Wa - rum nicht gar! Doch da du da - von  
 (sie fixirend) sagt mir doch, du habest ei - nen Schatz.  
 Meno mosso.  
 p. dolce cresc.

## L'istesso tempo. ♩ = ♩.

N. re - dest - es giebt wohl Ei - nen, der mich ger - ne möchte;

*poco rall.* **81** **Allegro.** (gleichmütig)

N. Ar - gan - te heisst er. Hat ihn nicht in - zwi - schen das Fie - ber hin - ge - rafft

(Heinrich macht eine hef - tige Bewegung)

N. und kehrt er wieder, wird er vielleicht mein Mann - - es wä - re denn,

**Andante molto sostenuto.**

N. du legst ein gutes Wort - ein bei der Mutter. Ar - gan - te?

Heinrich (erleichtert) (Er setzt sich zu ihr auf die Bank.)

Du liebst ihn al - so nicht?

**Andante molto sostenuto. dolce**

Più Allegro.

Adagio.

(blickt zu ihm auf)

N. Nein. Kei - nen.

H. So liebst du ei-nen Andern?

*ppp* *f* *pp* *molto espr.*

N. Muss man denn lie - ben? Seit du mich ge-malt als Mut - ter

*mf* (seufzt) (Einen andern Ton anschlagend.)

N. Got-tes, will ich le - dig bleiben. Er-ho-ben fühl' ich mich ob

Heinrich (sie an beiden Händen nehmend). Du bist wohl stolz auf das Ma-ri - en-bild?

*f* (ihn voll anblickend)

N. al - len Frauen, das dank' ich dir, wenn oft es mir auch Sün-de scheint, dass ich mein

*f* *p* (herzlich)

83 Allegro.

N. Ant-litz der Himmlischen ge - liehn.

Heinrich. *f*  
 (lässt ihre Hände los, mit leidenschaftlichem Ausdruck) Ich weiss von ei - ner

*Allegro. impetuoso*

H. Sün - de nur, der Sün - de wi - der die Na - tur!

II. Du stehst in dei - nen Blü - ten - jah-ren, von dei - nen Wan - gen

II. lacht der Mai; bist du zu schön, zu stolz, zu frei, um zu er -



84

H. *f* *p* *espr.*

fah-ren, was Lie - be sei? O lern - test du sie

H. *p*

recht er - ken-nen, die ho - he Lust, das tie - fe Leid,

H. *cresc.* *f*

die Qua - len, die das Herz ver-bren-nen, die na - - men lo - se

85

Nubia. (unsicher) *p*

Das hat noch Niemand mir ge - sagt - -

H. *pp*

Se - - - lig - keit!

## Più Allegro.

N. *poco rall.*  
Wie taugt' ich dann zur Got - tes - magd?

H. (springt auf, immer glühender)  
Nicht als Ma - don - - na

*poco rall.*  
*f*  
Più Allegro.

H. will ich dich sehn, als Herr - scherin soll - test du vor mir stehn, ge -

H. schmückt mit Pur - pur und Gol - de, viel schwarze Scla - - ven

H. um dich ge-reiht, und Völ - ker - für - sten, be - siegt im Streit, zu dei-nen

86  
*molto cresc.*

H. Fü - - - ssen, du Hol - de! Im Trau - me hat dich mein

H. Aug' erschaut, ge - streckt auf des Pan - thers fle - cki - ge Haut, von

H. duf - ti - gen Schlei - ern um - schlun - gen; im pal - a tempo - men - um - rausch - ten

*poco, rall.* **87** *a tempo*

H. Wü - sten - ge - zelt, er - war - - test du den Er - ob' - rer der Welt, so

*cresc.*

H. wie dein Lied es ge - sun - gen! Nur

(Nubia hat ihm mit grosser Spannung gelauscht.)

*pesante* *dim.* *p* *pp*

H. Schat-ten blie-ben die - se Träu-me, hin-gaukelnd durch ent-seel - te Räu-me? Mir

H. Lust zu we - cken und zu ver nich - ten? So nah dem Ziel sollt' ich ver - zich - ten? Ver -

*cresc.* *f* *dim.*

88 H. dur - sten soll ich an der Schönheit Strom, ver - hun - gern, ih - ren Ü - ber - fluss im

*mf* *espr.* *cresc.*

H. (innig und begeistert) Scho - sse? Bei dir ist al - les Schö - ne, Gu - te,

*f* *cresc.*

H. Gro - sse Komm, Nu - bi - a, ich lie - be dich,

*ff*

H. *fol - ge mir nach Rom!*

Doch nicht zur span'schen

*ff* *p*

N. *poco rall.* **89** *Meno mosso.*  
Trep-pe, wo du sonst gefäll-ge Schö-ne dir um Geld er-handelt?

H. *(ohne auf ihren Einwurf zu achten)* Zu mei-nen Freun-den komm! Lass

*Meno mosso.*

*poco rall.* *mf*

H. Hei - ter-keit und Glanz der Fe - ste strahlend dich um - ge - ben, und aus - der

*p*

Nubia. (steht auf; fast rauh)

H. Niemals verlange

Asche der Ver-gangenheit ent - blüht ein neu - es, hel - les Le - ben!

*cresc.*

N.  
 das von mir! Mein Da-sein liegt beschlossen hier; da wohnt mein Volk seit

N.  
 tau-send Jah-ren, wir wissen nichts von Alt und Neu; der Vä-ter Sit-te

N.  
 will ich treu bis in den Tod be-wah-ren!

90

Heinrich (ausser sich).  
 O Nu-bi-a, lass dich er-

H.  
 flehn! Kannst du mich e-wig lei-den sehn? Hilf mir, dass ich ge-

**Agitato.** (Nubia bleibt unbeweglich wie eine Bildsäule.)

H. *sundel! Und stehst du still verschlos-sen hier, so trink' ich mein Ge -*



**91 Più Allegro.**

H. *ne - sen mir von deinem stum - - men Munde!* (Er küsst sie leidenschaftlich. In diesem Augenblicke taucht die Ge -

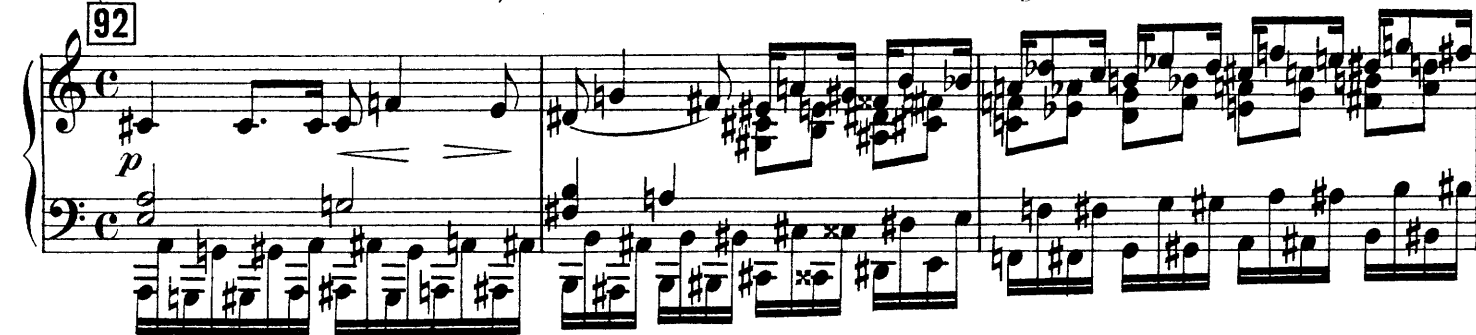


stalt Girolamo's hinter dem Kreuze empor und verschwindet schnell wieder. Nubia, die den Mönch gesehn, zuckt wie vom Blitz getroffen zusammen.)




(Heinrich will sie in seine Arme ziehn; sie macht sich von ihm los und stösst ihn heftig von sich. Dann läuft sie, die Hände

**92**



vor's Gesicht schlagend, voll Scham und Verwirrung ihrem Hause zu.)

*molto cresc.*



## Heinrich.

(der ihr einige Schritte nachgeilt, dann aber umkehrt)

93 **Molto meno mosso.**

Aus al - len mei - nen Him - meln

*pp* *rallent.* *pp*

H. ab - gestürzt! Verschmäht zu - rück - ge - stossen, und ver - letzt.

H. In meinem Man - nes - stolz ge - kränkt, ge - trof - fen in's In - ner - ste von ei - ner

H. (mit verbissener Wuth und etwas kna -  
benhaftem Trotze)  
Bäu - er - in! O Schmach und Schande! Sie soll nicht

*cresc.* *f* *dim.* *p*

H. denken, dass ich um sie wei - ne — ich will ihr zei - gen, wie ich sie ver - ach - te!

*pp* *p*



(Mienenspiel. Er scheint einen Entschluss zu fassen.) (Er wendet sich entschlossen dem Hause zu.)

H.

94

**Andante sostenuto.**

(Girolamo, der wieder hinter dem Kreuz heraufgestiegen, tritt ihm in den Weg. Sehr ernst und ruhig.)

Girolamo.

Ich sag-te dir, ich wür-de

Heinrich (ärgerlich).

Du hieltest Wort, fürwahr, recht schön von dir, was willst du?

wie-der-kommen. Dei-ne

Heinrich. (trocken)

So scheint es, denn ich den-ke fort-zu-gehn.

Zeit ist um. (betroffen) Leicht

(mit Ironie)

H. Soll' dich wohl um Er -

G. - - sin - nig, wie dein Kom - men, ist dein Ge - hen!

H. laub - nis bit - ten? Da hättest du frü - her kom - men müs - sen.

G. Gott weiss al - lein die Stun - de, je - de

G. Saat muss rei - fen, auch das Wei - - zen - korn des Herrn, wo

Heinrich (wie zuvor).

H. Und da - rum bliebst du fern so

G. Sün - de du ge - sät, da ernt' ich Reu - e.

## 95 Più mosso.

H. lan-ge?

G. Als ich mit Schmerz die bö-se Lust er-kann-te, von wel-cher

Più mosso.

*mf*

H. (für sich) Mehr weiss er, als ich selbst!

G. Nu-bi-a für dich ent-flammt, da rief's in mir: Der

*cresc.*

*f*

**Pesante.**

G. Sün-de Zau-ber soll von ihr ent-wei-chen! Gott schickt ihr die-ses Leid, um sie zu

G. sich em-por zu ziehn; und wenn bis-her sie wi-der-stand— bald ist sie

*p*

## Heinrich (mit erheuchelter Gleichgiltigkeit)

Mich reizt es nicht, noch einmal ih-ret-we-gen dir zu  
mein! Zu - vor doch musst du fort.

trot - zen.

Zwei Brü - der war-ten dei-ner un-term Berg, dich si-cher zu ge -

lei - ten. Blie - best du, so wär's dein Tod und auch der ih - re.

Heinrich (bitter). **96**  
Er kom - me nur! Ich

Ar-gan - te kehrt noch vor der Nacht zu - rück.

(Girolamo tritt befremdet zurück)

H. *p* mach' mir ihn zum Freunde. Dass ich ihm wohl will, sollst du gleich er-

(Teresa kommt aus ihrer Hütte.)

Teresa (dienstfertig).

H. Sor En - ri - co!

H. (der Teresa kommen sieht) ken-nen. Ha, gu-te Mut-ter!

(zu Teresa)

Andante.

H. *poco rall.* Nu - bi - a hat mich ge - be - ten, eh' von hier ich

H. 97 schei-de, bei dir ein Wort zu re-den für Ar - gan-te, sie fühlt, was sie der Mut-ter

H. schul-dig, und nur die Scheu — hielt sie bis - her zu-rück, es sel-ber dir zu

Teresa. **Allegretto.**  
 O Glück! O wel-ches Glück! End - lich darf den Hoch-zeits-ku-chen fröh-lich nun ich sa-gen.

H. **Allegretto.**  
 Girolamo (für sich). Was meint — dies

T. ba - cken, ei, das wird ein gu-ter Win-ter, gü - ti-ge Ma - don - na!  
 G. Al - les?

T. (zu Heinrich) Und du, willst fort? willst nicht zur Fei - er blei-ben?  
 H. Ich blie-be

98 Andante. (er streift einen Ring vom Finger)

H. *gern,* doch ziehn Ge - schäf - te mich nach Rom.

H. (zu Teresa) Nimm die - sen Ring, für Nu - bi - a hatt' ich ihn lang' bestimmt; von

dei - ner Hand em - pfan - ge ihn die Braut - (zögernd) die Braut Ar -

H. gan - te's, und diesen (wieder gefasst; holt eine Geldbörse heraus)

Giolamo (für sich). Soll ich die - sen Fant be - wun - dern, o - der soll ich ihn ver - ach - ten?

Teresa (ausser sich vor Vergnügen).

Allegretto. (zu Girolamo)

0 Dank, o tau-send Dank! Das ist der  
 Beu-tel... für den Bräu - ti - gam!  
 (für sich)  
 Ha! Kna-be!

Allegretto.

Se - gen der Ma - don-na, die so lieb-lich er ge - malt. Nun, from-mer Va - ter, wollt' ihr uns

ta - deln noch, dass solchem Ga - ste wir das Haus ge - öff - net? Zog doch mit ihm das

*poco rall.*  
*colla voce*

99 **Meno mosso.**

Heil in Sa - ra - ci - nes - co ein!

Heinrich (zu Teresa).  
 Nun

Girolamo (wendet sich finster ab).  
 Ein - fäl - tig Weib!

**Meno mosso.**

Musical accompaniment for the final section.



(Der Chor der vom Dorfe mit dem Bilde zurückkehrenden Frauen ist wieder zu hören).

Andante.

H. le - be wohl, — Te - re - sa, und Dank für dei - ne Gast - freund - schaft!

Sopr. I.  
Sopr. II.  
Chor. Geh', Ma - ri - a, von uns laus,

Alt I.  
Alt II. Geh', Ma - ri - - - a, von uns laus,

H. (zu Girolamo) (er wirft noch einen schmerzlichen Blick auf das Dorf, geht dann schnell nach vorn ab und verschwindet hinter dem Felsen)

Leb' wohl! —

G. Girolamo. Geh' dei - nes Wegs! Gott führ' uns All' zum

(der Chor wird sichtbar und kommt näher)

nimm die Sor - gen mit hin - laus, dass an je - dem

nimm die Sor - - - gen mit hin - laus, dass

G. Hei - - le! Und nun zu mei - nem Amt!

from - men Her - de dei - ne Gna - de fühl - bar wer - de, Sanc - ta Ma -

dei - ne Gna - de Sanc - ta Ma -

(Teresa hat sich den Ring angesteckt und betrachtet das Funkeln des Steines. Dann setzt sie sich an den Rand der Cisterne und zählt das Geld.) (Er geht mit festen

Schritten zum Baum und zieht die Glocke. Der Gesang bricht jäh ab. In aufgelöstem Zuge kommen die Frauen eilig herzugelaufen. Die Trägerinnen, die die Stangen mit dem Bild über die Schultern gelegt haben, zuletzt.)

**100 Allegro.** Teresa (zu Girolamo).

Was thut Ihr da?  
 ri - - a ... Am Baum die Glo - cke läu - tet.  
 Am Baum die Glo - cke läu - tet.

**Allegro.**  
*ff* Glocke.

Lasst sehn, was  
 Lasst sehn, was das be - deu - tet!

*p*

das be - deu - tet!  
 Gi - ro - la - mo! Wir werdengu - ter  
 Gi - ro - la - mo! Wir werdengu - ter

*p cresc.* - - *f* *p* *p*

Nach - richt froh? (ihn eifrig umdrängend) Sag, hast du wohl ver -

*p* *cresc.* *f* *ff*

Girolamo (weist sie streng ab). **101**  
Was euch er-freu-et, bring'ich  
nom-men, wann uns-re Män-ner kom-men?

*dim.* *f*

G. *ritenuto*  
nicht: Die Glo-cke rief euch zum Ge-richt! Der Zorn des

*mf* *p*

G. Herrn werf' euch dar-nie-der! Nicht eh'r bin ich der eu-re

*p* *p cresc.* *f*

G. wie - der, als bis den Fre - vel ihr ge - süht, dess ihr so dreist euch habt er -

G. **102** (die Bilderträgerinnen heranwin - kend)  
kührt!

Chor: (Allgemeine Niedergeschlagenheit.) Wir wis - sen kei - nen.

*ff* *dimin.* *p* *f*

Teresa (die sich unter die Frauen gemischt hat)  
Ei frei - lich

G. (sie bringen ihm das Bild)  
Ihr da, mit dem Bild, lasst einmal sehn! Ist das nicht Nu - bi - a?

**Allegretto.**  
T. ist's mein schönes Kind; der Frem - de, der uns wohl - ge - sinnt, mal - te dies wun - der -

(zu den Frauen)

T. *thät' ge Bild, das man- che Thrä- ne schon ge - stillt; ja, — das verdankt ihr*

T. Nu - bi - a!

Sopr. I. *f* Für uns ist längst sie nicht mehr da, samt dir und dei - nem

Chor. (schnippisch zu Teresa) *f* Für uns ist längst sie nicht mehr da, samt dir

Sopr. II. *f* Für uns ist längst sie nicht mehr da, samt dir und dei - nem

Alt. *f* Für uns ist längst sie nicht mehr da, samt dir und dei - nem

sau - bern Gast, der all sein Gut mit euch verprasst! Sie zur Ma - don - na

und dei - nem sau - bern Gast! Sie zur Ma - don - na zu er -

sau - bern Gast, der all sein Gut mit euch verprasst! Sie zur Ma - don - na

## Girolamo (eifern).

*f*

Wie

zu er - le - sen, wär' Man - che taug - li - cher ge - we - sen!

le - sen, wär' Man - che, Man - che taug - li - cher ge - we - sen!

zu er - le - sen, wär' Man - che taug - li - cher ge - we - sen!

*mf* *f*

## 104 Pesante.

G. schlech - t ihr seid! So — steht's um eu - re Fröm - mig - keit?

(Er steigt auf die Bank.)

G. Ver - tilgt die Fle - cken eu - rer See - le; von schwerer

G. Schuld ist Kei - ne frei. Vernehmt durch mich des Herrn Be - feh - le:

Poco più Allegro.

G. Schafft dürr-es Laub und Holz her-bei und schich - - - tet es zum

(Die Frauen thun kopfschüttelnd was Girolamo befiehlt.)  
 Hau-fen dort!

cre - scen - - do -

(Er schlägt Feuer aus einem Stein und entzündet eine Fackel, die er in einem am Baume häng-

105

enden Ringe befestigt.)

Es ist ge - schehn nach dei-nem

Es ist ge - schehn nach dei-nem

Es ist ge - schehn nach dei-nem

Girolamo.

*f* Be-greift ihr's jetzt, ihr Göt - -

Wort. Was willst du nun dass wir be-gin - nen? (sie sehen rathlos einander an)

Wort. Was willst du nun?

Wort. Was willst du nun dass wir be-gin - nen?

*mf* *f*

**106** Poco più Allegro.

Teresa (aufkreischend)

Das Bild, das Bild! mir bricht das Herz ent - zwei - Nu -

(er legt Hand an das Bild und zerbricht den Rahmen)

- zen-diene - rin-nen?

Sopr. I.  
Sopr. II.  
Alt I.  
Alt II.

**Poco più Allegro.** Das Bild! O Gott im Him - mel her -

*ff p* *f*



(Sie läuft schreiend und heftig gesticulirend hin und her.)

T. - bi - a! Zu Hil - fe! Nu - bi - a! Komm her - bei!

nie - - der schau! er ver - greift sich an uns'rer lie - ben Frau! (Sie stürmen auf Girolamo ein und wollen ihm das Bild entressen.)

nie - - der schau! er ver - greift sich an uns'rer lie - ben Frau!

*ff*

*molto cresc.*

Girol. (das Bild hoch über dem Kopf haltend).

107

Moderato. (mit grossem Nachdrucke während sie unschlüssig zaudern)

Zu - - rück! Wenn eu-re

*f*

*ff*

(athemlose Stille)

G. Män - ner euch noch werth! Weint und

*mf dim.*

G. be - tet für sie, die fern von euch ge - stor - ben, und dankt,

*p dolce* *pp*

G. dass sie durch mich ihr ew'ges Heil er - wor - ben. Manch Ei - ner ging, der nie - mals

*pp*

G. wie - der - kehrt. Ihr

Sopr. I. (weichen entsetzt zurück) *dim.* *p*  
Weh uns! O sprich! Wen traf der Tod?

Sopr. II. *dim.* *p*  
Weh uns! O sprich! Wen traf der Tod?

Alt. *f* *dim.* *p*  
Weh uns! O sprich! Wen traf der Tod?

*pp*

G. wer - det bald ge - nug er - fah - ren, wem ich gereicht das letzte Brot.

109 Allegro.

G. Mehr sind es als seit Jah-ren!

Sopr. I. II. (in Verzweiflung) Nicht hat die Jungfrau un-ser Fleh'n er -

Alt I. II. Weh' uns! Nicht hat die Jungfrau un-ser Fleh'n er -

Allegro. *mf*  
*pp* *resc.*

G. Sie zürnt, weil euch ein ir - - dischWeib be -

Sopr. I. hört! Sie zürnt, sie zürnt, sie zürnt!

Sopr. II. hört! Sie zürnt, sie zürnt, sie zürnt!

Alt I. hört! Weh' uns! Weh uns! sie zürnt, sie zürnt!

Alt II. hört! Weh' uns! Weh uns! sie zürnt, sie zürnt!

G. thört!

In's Feu - er! in's Feu - er! In's Feu - er mit dem Bil - del

in's Feu - er!

In's Feu - er! in's Feu - er!

In's Feu - er!

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

110 (Einige entreissen ihm das Bild, andere ergreifen die Fackel. Sie werfen das Bild in den Scheiterhaufen der, von der Fackel ent-

*fff* *dim.*

zündet, hell auflodert)

*f*

Giol. (feierlich)

Das Werk der

G. Sün - - de stirbt

G. im rei - nen E - le - ment;

(Nubia ist während der Worte Girolamo's vom Hause gekommen.)

G. Ver - -

Eine auffallende Veränderung zeigt sich in ihrem Wesen. Es liegt über ihr ein höherer Glanz, und sie wandelt, als wäre sie in einen

G. we - - - hen soll im All,

cre - -



112

G. *bb* Seht Nu-bi-a!

*espress.*

G. (zu Nubia) Die Stra-fe, die dein

*molto espress.*

*f* *f* *dim.* *p*

G. Bild er-lit-ten, be - droht auch dich mit ew'-ger Pein; doch lässt der

*mf* *p*

113 *Più moto.*

Him-mel sich er - bit - ten und schenkt der Bü - sse-rin Ver - zeih'n.

*mf*

Nubia.

G. Ich soll-te knie - en - und vor

Knie' nie-der in den Staub vor mir!

*mf* *cresc.*

(mit trotzigem Schütteln des Kopfes)

**Allegro.**

N. dir? Nein! Teresa. Das heisst zu

(zu Nubia)

Thu' Busse! Kniee nieder! Thu' Busse! Kniee nieder!

Thu' Bu-sse! Kniee nie-der! Thu' Busse, thu' Busse!

**Allegro.**

T. viel von ihr ver-lan-gen! Was hat sie Schlech-tes denn be-gan-gen?

Sopr. (zu Nubia) Thu' Bu - sse!

Alt.

**114 Moderato.**  
Girolamo.

Sie, die sich al - so hoch ver - messen, hat al - ler Sit - te schnöd ver - ges - sen: Für

*f pp* *cre*



G. flücht'gen, ir - di-schen Ge - winn gab sie ihr bess-res Theil für ih - re

- scen - do *f*

Teresa (auffahrend).  
Das lügst du!

G. Eh - re hin! (unbeirrt) Ih - re Schuld ist of - fen -

(Nubia macht eine heftig abwehrende Geberde.)

*ff* *p*

115  
bar. Ich sah es wie der Frem-de sie um - fing, und wie sie

*pp* *mf* *espress.*

G. küs-send ihm am Hal - se hing. Sie strafe Lü-gen mich, wenn es nicht

cre - - scen - do -

(Alle, auch Teresa, richten ihre Augen mit Spannung auf Nubia und erwarten, dass sie sich rechtfertigen werde.)

G.

wahr!

*f* *fff*

**Meno mosso.** Nubia (sieht allen ruhig in's Gesicht)

Euch Al - len Dank! Ihr habt voll - bracht, wo - ran ich

*p* *espr.*

116

N.

selbst mit mei-nem Freund ge-dacht. Das Feu-er dort hat nur ver-zehrt, was we-der sei-ner

*dolce* *cresc.*

*poco rall.* **Più Allò**

N.

Kunst, noch meiner Rei-ze werth. Zerstört ist je-ne Nu - bi - a,

*f* *p colla voce* *pp* *mf*

N.

und ei-ne And-re steh ich da. Zur Hei - li - gen war ich doch ver-

*ff* *p*

N. lo - - ren, im Reich der Lie - - - be thront das

117  
 N. Weib! Ein Weib bin ich mit Seel' und  
 Teresa.  
 Mein gu - ter Glau - - - - be wird zer -  
 Girol. (entsetzt)  
 Un - - mög - - lich! Hab' ich recht ge-hört?

Sopr. I. Un - mög - lich!

Sopr. II. Un - mög - lich! Hab' ich

Chor (entsetzt). Un - mög - lich! Hab' ich

Alt I. Hab' ich recht ge-hört?

Alt II. Un - mög - lich!

*cresc.*

N. *riten.*  
Leib. — Ich bin zur Sün - de - rin ge - bo - ren!

T. stört!

G. *riten.*  
Wie mich ihr fre - cher Mut em - pört!

recht ge - hört?

*f* *riten.* *poco rall.* *p*

Nubia (schwärmerisch)  
*a tempo*

Als nie - dre Magd nicht sollt — ihr mich seh'n,

*a tempo*  
*ppp ma agitato* *p*

N. ich will als Herr - - sche - rin vor — euch stehn,

*ben marcato*

N. ge - schmückt mit Pur - - - pur und Gol - de; viel-schwar-ze

N. Sla - ven um mich ge - reiht, — und Völ - ker - für - sten, be - siegt im

*cresc.* - - -

N. Streit, — und Sän - - - ger in mei - - - nem

*ff*

(in Extase) **118**

N. Sol - de! Schön will ich sein, wie der Freund mich ge - schaut, ge -

Teresa.

Mein Kind! O Gott! Sie ist von

*pp*

N. streckt auf des Ti - - gers fle - cki - ge Haut, von

T. Sin - nen!

*molto marcato*

N. duf - ti - gen Schlei - - ern um - - schlun - gen, im pal - - -

Giol. Ihr Sün - - den - - traum

*f*

119

N. - - men-um - rausch-ten Wü - sten-ge - zelt er - wart' ich den Er-

G. wird bald zer - rin - nen.

Sopr. *p* Sie singt das Lied der Wü - stenkö-ni-gin!

Chor. Alt. *p*

*pp* *esce.*

N. *f*  
 ob- - rer der Welt, vom Blick mei-ner Au - - - gen be-zwun-gen.

**Poco più mosso.** (In höchster Erregung.)

N. An ö - der Fel-sen-klip-pe hier nicht wel - ke mei-ner

*molto ritenuto*

N. Jugend Kranz - - Ge - lieb - - ter, komm! Ich fol - - - ge - dir

N. zu Spiel - - - und Tanz, - - - zu Glück - - - und Glanz!

120

(Sie blickt erwartungsvoll umher, als ob der Gerufene kommen müsse.)

*Girol.*

N. Ge - lieb - ter! Ja, ruf' - - ihm nur, so laut du

(in wahnsinniger Angst)

N. So ist er todt?

G. kannst, er hört dich nicht und wird dich nim-mer hö- - ren.

Girol.

**Meno mosso.**

(zu Teresa)

G. Für dich. Er ü-ber-liess dich meinem Zorn und dei-ner Reu-e. Gib ihr sei-nen

(Teresa giebt Nubia den Ring. Nubia nimmt ihn mechanisch und sucht vergebens das Unbegreifliche zu fassen.)

**Andante.****Nubia.**

G. Abschiedsgruss! (zu Teresa) Was sagt' er doch, als er den

Es ist sein Ring!

**Andante.** *pespr.*

Teresa (kleinlaut und einfältig)

G. Von dei-ner Hand em-pfan-ge ihn die Braut... Ring dir gab?



Ha! Das ist zu viel... Be-tro-gen und ver-ra-ten

die Braut Ar-gan-te's.

*pp* *morendo*

(Sie stürzt ohnmächtig zur Erde. Teresa bemüht sich um sie und läuft zum Brunnen, um Wasser zu holen. Zugleich ertönt aus der Ferne der Gesang der heimkehrenden Männer. Die Frauen eilen in Erregung davon und bleiben erst eine Weile am Kreuz stehen, hin- und hergehend und zu einander redend, ehe sie völlig abgehen.)

und verhöhnt... Mein Tod...

Chor der Männer.

Ten. I. II. *pp*

Bass. Der Tod, der in der Tie-fe wohnt, nicht

*espr.* *ppp* *dolce*

Girol. (nimmt wieder seine priesterliche Haltung an und spricht über die am Boden liegenden Nubia gebeugt)

Steh' bes-ser wie-der auf, und sei zur Hei-li-gung ge-seg-net,

Al-le, nicht Al-le hat er uns ver-schont; nicht Al-le

(Er schlägt das Kreuz über sie und geht langsam ab.)

(Sonnenuntergang.)

G. Sün - de - rin!

dür - - fen wie - - der schau - en die Hei - mat, die Kin - der, die

*dolce*

(Nubia richtet sich, nachdem der Chorgesang aufgehört hat, in den Armen Teresa's wieder empor und wirft einen fremden Blick um sich. Dann ruft sie mit schneidendem Ausdruck.)

Nubia. (wild) *ff*

En - ri - co! Hör! En - ri - co! En - ri - co!

Teresa.

Ver - giss den Un - ge - treuen, der ent -

Frau - en!

*pp* *ff* *pp*

123

N. (als hörte sie nicht) (wie träumend)

Wie war es doch? Die Braut Ar - gan - te's... War's nicht

T. floh!

*ppp* *mf* *pp*

N. *so!* (bitter) Ihn nehmen? soll ihn wohl bit-ten noch, dass der Ver-

T. Ja, nimm Argan-te, dann wird Alles gut.

**Allegro agitato, ma non troppo presto.**

N. lor-nen er sich erbarmt!

T. Zu gross — ist sei-ne Lei-denschaft, er wi-dersteht ihr

(Dumpfes Gemurmel und Bewegung hinter der Scene.)

**Allegro agitato, ma non troppo presto.**

*p* *pp* *ben marcato*

N. (geringschätzig) Auch das — wär'Lie-be?

T. nicht!

(Es dunkelt schnell.)

*poco a poco* *poco*

*cresc.*

*ff* *fff*

**125** Argante (kommt athemlos und in grosser Wuth von rechts)

Wo habt ihr ihn versteckt? Sie wol-len ihn mir vor-ent-hal-ten, sa-gen,

A. er sei fort... Tod hab' ich ihm ge - schworen, ihm und

Teresa (furchtsam).

Die heil-ge Jungfrau schütz' uns! Ar-gan-te, bist du klug?

A. ihr! Wo ist er?

*mf* *dim..*

Nubia (ruhig). **Molto meno mosso.**

N. Geh, Mutter, nur, er thut mir nichts; gleich

T. Komm, Tochter komm!

**Molto meno mosso.**

*pp*

(Teresa läuft ängstlich und hilfeschend nach hinten.)

N. komm' ich nach.

*riten. e cresc.* *p*  
*mf molto espr.*

(zu Argante)

N. Du sollst ihn tö-dten, ihn, und wenn du willst, auch mich, Ar-gan-te,

*f*

**126** **Molto Adagio.**

N. so ge-fällst du mir.

Argante (voll Schmerz).

*f* O Nu-bi-a! Was hast du mir ge-than!

**Molto Adagio.**

*f* *dim.* *p* *dim.*



A. *rall.* *a tempo*  
 wie gierig zähl' ich mei - ne Stun - - - - den. Und war ich  
*colla voce* *a tempo*

A. krank, und litt ich schwer, die Hoffnung liess mich doch ge - sun - *rall.*  
*colla voce* *pp* *colla voce*

A. *a tempo* den. In Fie-ber-träu-men war mir nah' **128** *f* dein holdes Bild-niss,  
*a tempo* *cresc.*

A. *p* **Allegro.** Nu - bi - a, Nu - - bi - a! Ich rang mit dem Gespenst der  
*pp* *p*

A. Noth, ob auch die Wangen mir er - bli-chen, Er - barmen fühlte selbst der  
*molto espr.*

A. Tod, beschämt ist er da- von - ge - schlichen. Was Noth, was

*molto cresc.*

*molto espr.*

A. Tod, du warst ja da, du,

*molto rall.*

*con dolore*

*f dim. e molto rall.*

*ff*

*p*

**129** Adagio come primo.

A. — mei-ne Won - ne, Nu - bi - a Nu - bi -

*pp*

*ppp*

*(lunga)*

*(lunga)*

(Er fällt auf die Knie nieder und verbirgt schluchzend sein Gesicht im Schoosse Nubias.)

(Nubia legt ihre Hand auf sein Haupt.)

A. a!

*molto Adagio*

*ppp*

*espr.*

Un poco più mosso.

Nubia.

Ar-gante, hör'mich an. Wenn ich dir

*ppp*

*ppp*

**130**

(Anfangs flüsternd; sehr eindrucksvoll.)

*molto sostenuto*



N. schwö-re, dass ich die - sel - be bin, als die du mich ver - lie-ssest, dass ich nur aus

*pp* *poco - a -*

N. Trotz, nur aus Ver-ach-tung für die An-dern nicht dem schmähli-chen Ver -

*- poco - cre -*

N. dach-te wi-der-sprochen, den wi-der mich Gi - ro - la-mo er - hob,

*- scen - do - f*

131

N. wenn ü - ber - dies ich schwö - re, dass ich den Ma - ler

*pp* *pp* *molto riten. e cresc.*



(Teresa kommt eilig näher.)

Nubia.

*molto allargando*

Sieh hier... Ar-gan - te, mei - - - - nen

**133** **Maestoso e pesante.**

(Sie gehen langsam mit einander der Hütte zu, während von rechts unter Jubeln und

N. Freund!

Wehklagen die Frauen, an die zurückkehrenden Männer gehängt, hinter dem Kreuz emporsteigen. Schwaches Mondlicht. Die Männer tragen Fackeln.)

T. Teresa.  
Ge-lobt sei die Ma-donna!

Ten. I.II.

Männerchor.

Bass I.II.

Nicht

**Maestoso e pesante.**

## Frauenchor.

Sopr. I. II.

Ihr kommt zu-rück - o wel-ches Glück!

Alt I. II.

Sie blie-ben weit...

Al - le. nicht Al - le hat er uns ver - schont; nicht al - - - le

*dim.**f ma dol!**espr.*

o Her - ze-leid!

dür - - - fen wie - - - der schau - en die Hei - - - mat.

cre - - - scen - - - do

(Der Vorhang fällt schnell.)

*p dim.**f**pp molto cresc.**ff*

## Dritter Aufzug.

Allegro con brio.

Pianoforte.

134

The first system of music for piece 135 consists of four measures. The treble clef staff features a complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes, including some beamed sixteenth notes. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the first measure. The key signature has one sharp (F#).

The second system of music for piece 135 consists of four measures. The treble clef staff continues the melodic and rhythmic development. The bass clef staff features a more active line with eighth notes. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the fourth measure. The key signature has one sharp (F#).

The third system of music for piece 135 consists of four measures. The treble clef staff has a more melodic focus with some slurs. The bass clef staff has a steady accompaniment. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the fourth measure. The key signature has one sharp (F#).

The fourth system of music for piece 135 consists of four measures. The treble clef staff features a melodic line with some slurs. The bass clef staff has a steady accompaniment. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the first measure. The key signature has one sharp (F#).

The fifth system of music for piece 135 consists of four measures. The treble clef staff has a melodic line with some slurs. The bass clef staff has a steady accompaniment. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the first measure. The key signature has one sharp (F#).

The first system of music for piece 136 consists of four measures. The treble clef staff features a melodic line with some slurs. The bass clef staff has a steady accompaniment. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present in the third measure. The key signature has one sharp (F#).

(Der Vorhang geht auf. Die Piazza di Spagna in Rom, zur Zeit des Carnevals, drei Monate später. Links ist die Höhe des Monte Pincio gedacht. Man sieht einen Theil der spanischen Treppe, die zur Kirche der Santissima Trinità dei Monti hinaufführt. Die breiten Stufen, etwa bis zur zweiten Terrasse, die auch von der Coullisse aus zugänglich ist, sind practicabel. Im Mittelgrunde der Bühne La Barcaccia, die Berninische Fontäne, welche Wasser speit. Der ganze architectonische Complex der Treppe und der sie umgebenden Gebäude ist gleichsam im Zweidrittelprofil gedacht, so dass die Treppe links vom Proscenium abgeschnitten wird. Vorn rechts sieht man in die Via de' Due Macelli; auch ein Stück der über der Terrasse einmündenden Via Sistina ist zu sehen. Auf der Terrasse, treppauf und treppab, herrscht volles Leben, doch so dass es die Aufmerksamkeit des Zuschauers nicht von den Vorgängen auf der Bühne ablenkt. —

Ein Februernachmittag in hellem Licht. Buntes Maskentreiben. Fremde und Einheimische, Künstler, Modelle, Blumenmädchen, Tabarros, Ciociaren, Abbates, Tänzer und Tänzerinnen, Händler, die Confetti und Coriandoli verkaufen, Gassenjungen etc. etc.)

### Allgemeiner Chor.

Sopran.

Wa-cke-re Leu-te füh-len sich heu-te

Wa-cke-re Leu-te füh-len sich heu-te

glück-lich und frei, — schie-ben die Sor - gen lie - ber auf mor - gen, was es auch

glück-lich und frei, — schie-ben die Sor - gen lie - ber auf mor - gen, was es auch

The first system consists of four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "glück-lich und frei, — schie-ben die Sor - gen lie - ber auf mor - gen, was es auch". The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and moving lines.

137

sei. Das ist ein Schwär - men, La-chen und Lär - men, und — ein Ge

sei. Das ist ein Schwärmen, La-chen und Lär-men!

sei. Das ist ein Schwär - men, ein La - chen und Lär - men, und — ein Ge-

sei. Das ist ein Schwär - men und Lär - men!

The second system begins with a boxed measure number "137". It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "sei. Das ist ein Schwär - men, La-chen und Lär - men, und — ein Ge", "sei. Das ist ein Schwärmen, La-chen und Lär-men!", "sei. Das ist ein Schwär - men, ein La - chen und Lär - men, und — ein Ge-", and "sei. Das ist ein Schwär - men und Lär - men!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern to the first system.



schrei! Wo sie sich ne - cken, bin ich da -

Wo sie sich ne - cken, fop-pen und schre - cken, bin ich da - bei, —

schrei! Wo sie sich ne - cken, bin ich da - bei, da -

Wo sie sich schre - cken,

The first system consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef with the same key signature and time signature. The system is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the first two lines of lyrics, and the second measure contains the remaining lyrics. The piano accompaniment provides harmonic support for the vocal lines.

bei!

bin ich da-bei! Ja,

bei! Kei-ner be-reu' es, lu-stig zu le - ben,

bin ich da - bei! Kei-ner be-reu' es, lu-stig zu le - ben,

The second system consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef with the same key signature and time signature. The system is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the first two lines of lyrics, and the second measure contains the remaining lyrics. The piano accompaniment provides harmonic support for the vocal lines.

Immer'was Neu - es muss sich be - ge - ben, Rasten mit La - sten bringen die  
 lu - stig zu le - ben! Im - mer'was Neu - es muss sich be - ge - ben  
 Stets'was Neu - es muss sich be - ge - ben, muss sich be -  
 Im - - mer was Neu - - es muss sich be -

*cresc.*

**138**

Fa - sten zur Li - ta - nei! Heut' will ich sin - gen, jauch - zen und  
 zur Li - ta - nei! Heut' will ich sin - gen, jauch - zen und  
 ge - ben zur Li - ta - nei! Heut' will ich sin - gen, jauch - zen und  
 ge - ben zur Li - ta - nei! Heut' will ich sin - gen, jauch - zen und

springen, was sie auch brin-gen, mir ei - ner-lei! Fri - - sche Po - ka - le

springen, was sie auch brin-gen, mir ei - ner-lei! Fri - sche Po -

sprin-gen, was sie auch brin - gen, mir ei - ner-lei! Fri - - sche Po - ka - le

*ff*

win - ken zum Mah - le! La car - ne va - - le! Hei - a!

win - - ken zum Mah - le! La car - ne va - le! Hei - a!

ka - - le win - ken zum Mahl! La car - ne va - - le! Hei - a!

win - - ken zum Mah - - le! La car - ne va - le! Hei - a! Hei - a!

Hei - a! Hei - a! Juch - he!

Hei - a! Hei - a! Hei - a! Juch - he!

Hei - a! Hei - a! Juch - he!

Hei - a! Juch - he!

*ff*

*dim.* *e* *poco* *rallent.*

Allegretto.  
Blumenmädchen.

Sopr.  
Blu-men hab ich, wun-der-ba-re, wei-sse Nel-ken, roth geschmitzt!

Alt.

Tenor.  
Verkäufer von Confetti. (mit Wage und Körben) Kommt, bedient euch mei-ner Waa-re,

Bass.

Allegretto.

*mf*

je - de zwei - te Ku - gel sitzt! (Beide machen gute Geschäfte.)

1. Gruppe. (Bei den Blumenmädchen.) Tenor.  
 A - ne - mo - nen, Tau - send - schön - chen  
 2. Gruppe. (Bei den Confettihändlern ihre Körbchen füllend.)  
 Spaziergänger. Sopran. Co - ri - an - do - li zu wer - fen, ist für  
 3. Gruppe.  
 4. Gruppe.

1. wer - fen wir den Da - men zu!  
 2. uns ein Hoch - genuss!  
 3. (mit den Blumenmädchen kosend) Tenor.  
 O du rei - zen - des Per - sön - chen, wel - che  
 4. (die Waare der Confettihändler prüfend) Sopr.  
 Ja! doch oh - ne E - cken, Schär - fen, denn es gibt gar leicht Ver -

Sopran I.  
**Modelle.** (von der Treppe herab zu den Malern) Ihr fei-nen Herrchen, ge-fall' ich euch nicht, ge-fall' icheuch nicht?

Sopran II. Ihr feinen Herr-chen, ge-fall' icheuch nicht?

Maler. (die Treppe hinauf, den Modellen entgegen) Bass. Wet-ter? Das Närr-chen hat ein Ge-

3. Blu-me bist denn du? (Confetti-Bombardement zwischen der 2. und 4. Gruppe.)

4. druss!

5. Gruppe. Tenor. Seht den blau-en Do-mi-no, der uns zärt-lich

**Fremder Elegant.** (mit Cylinder, eine auffallend gekleidete Dame im Reifrock am Arm)

Die-se wi-der-li-che Men-ge! So zu to-ben und zu

(Modelle und Maler kommen gemeinsam die Treppe herunter.)

sicht!

5. winkt.

6. Gruppe. Bass. Macht euch ei-ne Al-te froh? Die Sig-no-ra hinkt!

schreien! Wär'ich fort aus dem Ge - drän - ge!

Gassenjungen. (hinter ihm her)

Sopr. I. II. Treibt ihm sei - nen Dampf-schlot

Alt I. II.

141

ein! Ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha! (Sie treiben ihm den Hut in's Gesicht und verfolgen johlend das lächerliche Paar, das sich in die Gasse flüchtet.)

Sopr. Ha ha ha ha ha ha ha! Heu - te seid glück-lich und

Alt. Wa - cke-re Leu - te füh - len sich heu - te glück-lich und

Allgemeiner Chor. (in das Gelächter einstimmend)

Tenor. Ha ha ha ha ha ha ha! Heu - te seid glück-lich und

Bass. I. II. Wa - cke-re Leu - te füh - len sich heu - te glück-lich und

frei! — Schiebet die Sor - gen lie - berauf mor - gen! Fri - sche Po - ka - le

frei, — schiebendie Sor - gen lie - beraufmorgen! Fri - sche Po - ka - le

frei! — Schiebet die Sor - gen lie - beraufmorgen! Fri - sche Po -

frei, — schiebendie Sor - gen lie - berauf mor - gen! Fri - sche Po - ka - le

*ff*

win - ken zum Mah - le! La car - ne va - le! Hei - a!

win - ken zum Mah - le! La car - ne va - le! Hei - a!

ka - le win - ken zum Mahl! La car - ne va - le! Hei - a!

win - ken zum Mah - le! La car - ne va - le! Hei - a! Hei - a!



142

Hei - a! Hei - a! Juch - he!

Hei - a! Hei - a! Hei - a! Juch - he!

Hei - a! Hei - a! Juch - he!

Hei - a! Juch - he!

*fff*

Allegro vivace.  $\text{♩} = \text{♩}$ .

(Ciociaren stürmen, ihre Tamburins schwingend die Treppe hinab und tanzen die Tarantella.)

Allegro vivace.

*ff*

First system of musical notation, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. The music features complex rhythmic patterns and accidentals, including a key signature change to one sharp (F#) in the second measure.

Second system of musical notation, continuing the piece. It includes a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in the second measure. A large slur covers the right-hand part across the second and third measures.

Third system of musical notation, featuring a dynamic marking of *p* (piano) in the second measure. The right-hand part has a more melodic line, while the left hand continues with rhythmic accompaniment.

Fourth system of musical notation, starting with a measure number of 143 in a box. The system shows a continuation of the rhythmic patterns in both hands.

Fifth system of musical notation, concluding the page. It includes dynamic markings of *ff* and *mf* (mezzo-forte). The right-hand part features a melodic line with slurs and accents.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with eighth notes and slurs. The bass clef staff contains a harmonic accompaniment of chords.

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line with slurs and accents. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment.

Third system of musical notation. The treble clef staff features a melodic line with slurs. The bass clef staff includes a sharp sign (#) on the first measure, indicating a key signature change.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff includes a sharp sign (#) on the first measure of the final measure, indicating a key signature change.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with two staves. The upper staff contains a melodic line with various intervals and accidentals, including a trill. The lower staff contains a bass line with chords and single notes.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar melodic and harmonic structures in the grand staff.

Third system of musical notation, featuring a measure number **144** in a box above the staff. It includes dynamic markings *f* and *p* in the lower staff.

Fourth system of musical notation, showing a continuation of the melodic and harmonic patterns.

Fifth system of musical notation, featuring a more rhythmic and melodic development.

Sixth system of musical notation, concluding the page with a melodic phrase and a dynamic marking of *mf*.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with eighth notes and slurs. The bass clef staff contains a harmonic accompaniment of chords.

Second system of musical notation. It features a first ending bracket labeled '1.' and a second ending bracket labeled '2.'. The second ending concludes with a forte (*ff*) dynamic marking. The treble clef staff has a melodic line with slurs, and the bass clef staff has a harmonic accompaniment.

Third system of musical notation. It includes an eighth rest (*8*) in the treble clef staff. The dynamics range from mezzo-forte (*mf*) to fortissimo (*ff*). The treble clef staff has a melodic line with slurs, and the bass clef staff has a harmonic accompaniment.

Fourth system of musical notation. It includes an eighth rest (*8*) in the treble clef staff. The dynamic is mezzo-forte (*mf*). The treble clef staff has a melodic line with slurs, and the bass clef staff has a harmonic accompaniment.

Fifth system of musical notation. The dynamic is piano (*p*). The treble clef staff has a melodic line with slurs, and the bass clef staff has a harmonic accompaniment.

Sixth system of musical notation. The dynamic is mezzo-forte (*mf*). The treble clef staff has a melodic line with slurs, and the bass clef staff has a harmonic accompaniment.

145

First system of musical notation, measures 1-3. The treble clef staff features a complex melodic line with many slurs and ties. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

Second system of musical notation, measures 4-6. The treble clef staff continues the melodic line with slurs and ties. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment.

Third system of musical notation, measures 7-9. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff includes a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) in measure 8.

Fourth system of musical notation, measures 10-12. The treble clef staff has a long slur across measures 10 and 11. The bass clef staff continues the accompaniment. The word *cre -* is written in the right margin of measure 12.

Fifth system of musical notation, measures 13-15. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff includes dynamic markings of *fz* (forzando) in measures 13 and 14. The word *do* is written in the right margin of measure 15.

Sixth system of musical notation, measures 16-18. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff includes a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in measure 16.

\*)Hier endet die Tarantella. Vier junge Bauernburschen aus dem Sabinergebirge, das Schaf-Fell über die Schultern geworfen, treten aus der Menge und bereiten sich zum Reigentanze vor. Einige Andere stellen sich im Halbkreis um sie auf und begleiten von Zeit zu Zeit den Tanz mit ihrem eigenartigen Gesange.

*tr* *m.s.* *dim.* *m.d.* *tr* *mf* **146** Reigen. *mf*

**Un pochettino più mosso.**

Einige Bauernburschen. Ten. *f*

A - - - ia, a - ia,

eh!

A - - ia, a - ia, eh!

(Vier Bauernmädchen beginnen denselben Tanz unter sich.)

**Un poco più mosso.**

Einige Bauernburschen. Ten.

147

A - - ia, a - ia, eh!



Einige Bauernburschen. Ten.

Poco più mosso.  
(Die Mädchen und Bur-

A - - ia, a - ia, eh!

schen tanzen zusammen.)

Maler. 1. Gruppe. Ten.

Wo un - ser Heinz nur bleibt?

Weiss Niemand, was er treibt?

2. Gruppe. Bass.

Weiss Nie-mand?

Er

schul - det uns 'nen Schmaus,

und traut

sich

148

Theodor (nach rechts in die Gasse zeigend)

Allegro moderato.

Verleumdung! Seht, da  
nicht her - aus!

Allegro moderato.

(Der Tanz bricht ab)

(Heinrich, in der Tracht eines Troubadours, kommt, auf der Mandoline klimpernd, mit ein paar musicirenden Jongleurs, die ihn unter drolligen Bewegungen, Triangel und Cinellen schlagend, accompagniren. Heinrich, dem man es ansieht, dass er sich Zwang anthut, fröhlicher zu scheinen als er ist, hat alle Mühe, die Mädchen abzuschütteln, die sich ihm an den Hals hängen. Er lehnt

Th. kommt er schon!

Sopr. I. II.  
(aufspringend und Heinrich entgegen laufend) En - ri - co! O wenn ich doch sein Schätz - chen wär, ich

Alt.  
Modelle.

Tenor I. II.  
En - ri - co kommt, der blon - de Bär, der lu - - - stig - ste von

Bass.

sich an den Brunnen und singt, augenblicklich den Mittelpunkt des ganzen Treibens bildend, zur Mandoline, während die Jongleurs auf ihren Instrumenten spielen.)

**Poco meno mosso.**

Theodor (mit komischer Feierlichkeit)

Th.

Do - mi - nae te - cum! Ge - seg - net sei, ge -  
liess es mir ge - - fal - len!  
Al - len!

**Poco meno mosso.**

149

Th.

liebter Sohn! Der Anzug als Im-pro-vi - sa - tor scheint dich gar nicht zu ge-

Allegro. ♩ = ♩

Th. ni-ren!

Ten. **Die andern Maler.**  
Doch ist da-mit wohl auch ver-eint die Kunst zu im-pro-vi-si-ren?

Bass.

Sopr. Ja, sing' uns ein Lied, ein lu-sti-ges

Alt. Modelle.

Ten. Ja, sing' uns ein Lied, ein

Bass.

Allegro. ♩ = ♩

Maler.  
Ten. Bass. Ja, sing' uns ein Lied von der spa-ni-schen Trep-pe!

Modelle.  
Sopr. Alt. Lied, ein Lied, ein Lied von der spa-ni-schen Trep-pe!

Ten. Bass. lu - sti-ges Lied, ein Lied von der spa-ni-schen Trep-pe!

150 Moderato.

Heinrich.

Ein Lied? Recht gern! Doch lustig?....

Sopr. Alt.

Allgemeiner Chor.

Nun, lass hö-ren!

Ten. Bass.

Nun, lass hö-ren!

Moderato.

Allegretto.

Das ist die spa-ni-sche Treppe, zum

Pin-ci-o führt sie hin-auf. Tom-ma-so und Ni-no und Bep-pe, die neh-men sie

springend im Lauf, flink wie der Wind auf der Steppe, winkt dro-ben ein lockender

H. Kauf. Die Don-na mit Schleier und Schlep-pe steigt lang-sa-mer ab und auf. Der

H. di-cke Pa - ter Giu - sep-pe er-klimmt sie mit vie-lem Ge - schauf,

151 H. das ist die spa - ni - sche Trep-pe, zum Pin - ci - o führt sie hin -

H. auf!

Ten. Das ist die spa - ni - sche Trep-pe, die spa - ni - sche Trep-pe, zum Pin-ci - o führt sie hin -

Chor der Maler (lustig). Bass. Das ist die spa - - ni - - sche Trep-pe, zum Pin-ci - o führt sie hin -

## Theodor (eine zweite Strophe improvisierend).

Wie blickst du so hell und so hei-ter, schwarz - äü-gi-ges Jung-fräu -

auf! Ha ha ha ha ha ha ha!

auf! Ha ha ha ha ha ha ha!

lein! Zwar sagst du, du woll-test nicht wei-ter, und schwörest Stein und Bein, es

kön - ne be-que - mer und brei - ter der Weg zur Höl - le nicht sein; komm

mit, ich mach' dich ge - schei - dter, komm' mit, wir schmausen zu zwei'n! Uns

The musical score is written in 3/4 time and consists of four systems. Each system includes a vocal line (bass clef) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The lyrics are in German. The piano part features triplets and a dynamic marking 'f'. The vocal lines are marked with 'Th.' and include triplets. The piano part includes various chords and melodic lines.

Th. *tra-ge die mar-mor-ne Lei-ter grad - aus in den Him-mel hin - ein! Wie*

Th. *poco rall.* *3* *3* *3* *3* **152** *a tempo*  
*blickst du so hell und so hei-ter, schwarzäü-gi-ges Jung - frau - lein!*

Chor der Maler. *Wie blickst du so*  
*Wie blickst du so*

*poco rall.* *3* *3* *a tempo* *3*

Heinrich. *f* *3*  
*Ich bin kein win-di-ger*

*3* *3* *3* *3*  
*hell und so hei-ter, schwarz-äü-gi-ges Jung-frau-lein!*

*3* *3* *3* *3*  
*hell und so hei-ter, schwarz-äü - - - gi-ges Jung-frau-lein!*

*3* *3* *3* *3* *f*



H. *rallen* - *colla voce*

Prah-ler und auch kein mo-di-scher Geck; ich hab' als ein deut-scher

H. *tan-do* *a tempo*

Ma-ler das Herz auf dem rich-ti-gen Fleck. Den letz-ten dop-pel-ten Tha-ler

H. *cre-scen-*

ver-wech-selt' ich ge-ster-n, o Schreck! Die Kost ward ma-ge-rer, schma-ler,

H. *ri-te-nu-to*

kaum langt's für ein zwei-tes Ge-deck: Heut' fand sich ein bes-se-rer

[153] *a tempo* *rall.*

Zah-ler, nun erst hat die Kunst ei-nen Zweck! Heut'—

*a tempo*

H. *a tempo*

fand sich ein bes - se - rer Zah - ler, nun erst hat die Kunst ei - nen

(anscheinend fröhlicher)

H. Zweck!

**Chor der Maler.**

*f* Bra - vo! Bra - vis - si - mo! Bra - vo! Bra - vis - si - mo! Bra - vo! Nun erst hat die Kunst ei - nen

Bra - vo! Bra - vis - si - mo! Bra - vo! Bra - vis - si - mo! Nun erst hat die Kunst ei - nen

**Sopr.**

*f* Bra - vo! Bra - vo! Nun erst hat die Kunst ei - nen

**Alt.**

*f* Bra - vo! Bra - vo! Nun erst hat die Kunst ei - nen

**Chor der Modelle.**

**Ten.**

*f* Bra - vo! Bra - vo! Nun erst hat die Kunst ei - nen

**Bass.**

*f* Bra - vo! Bra - vo! Nun erst hat die Kunst ei - nen

(nickt zustimmend)

H. *Freun-de! Mein Bild hab' ich verkauft!* *um tau - send*

*Zweck!* *Das Mädchen von Sa-ra-ci - nes-co!*

*Zweck!* *Das Mädchen von Sa-ra-ci - nes-co!*

*Zweck!*

*Zweck!*

**Poco meno mosso.** (nachdenklich) *poco riten.*

H. *Scu-di! Mein Glück? Dann wär' sie heu - te hier; zu mei-nem Glü - cke*

*Theodor.*

*Dein Glück ist das Mo - dell!*

H. *fehlt sie mir. Die ihr den Hein- rich oft be - nei-det, wisst ihr, was - er im Stil - len*

*cresc.* *p*

## 155 Più Allegro.

(für sich)

lei-det? Was soll mir die-se bun - - te Lü-ge, mit

Theodor (lustig).  
Meint'-we-gen lei-de fort im Stil-len, und drisch dein lee-res Stroh, doch öf - -

H. der ich mei-nen Gram be - trü - - ge? Ihr Bild ver - -

Th. - - fent-lich sei froh! Ge - sel - lig-keit ver-treibt die Gril-len; die heb' für A-scher-mitt-woch

*espr.*

H. folgt— mich al - ler-wärts, doch heim-lich blu-tet doch mein Herz!

Th. auf; heut' lass den Fal-tern frei-en Lauf, die dich im Son - nen - schein um -

Più mosso.

Th. schwe - ben! Du woll-test ja ein Fest uns ge - ben!

Ten. I. Ja, ja! ja, wir be -

Ten. II. Ja, ja! ja, wir be -

Chor der Maler.

Bass I. Ja, ja!

Bass II. Ja, ja!

Più mosso.

steh'n auf un-serm Fest, ein Knau-ser, ein

steh'n auf un-serm Fest, ein Knau-ser, ein Knauser, ein

Ja, wir be - steh'n auf un-serm Fest, auf un-serm Fest, ein Knau-ser, ein

Ja, wir be - steh'n auf un-serm Fest, auf un-serm Fest, ein Knauser,

Heinrich (aufgeheitert)

*f*

Na -

Knauser, wer sich lumpen lässt! (sie umringen ihn mit spasshaften Drohungen) Ein Knau-ser! Ein Knau-ser!

Knauser, wer sich lumpen lässt! Ein Knau-ser! Ein Knau-ser!

Knauser, ein Knau-ser, wer sich lumpen lässt! Ein Knau-ser!

Ein Knau-ser, wer sich lumpen lässt! Ein Knau-ser!

156

H. tür - lich seid ihr mei - ne wer - then Gä - ste heut' Nacht beim Zau - ber - fe - ste, auf

H. mei - - nem Stu - di - o! Man kommt mas - kirt und un - mas - kirt,

Theodor.  
(zu den Modellen) Euch mun - tern Din - gern wird's nicht scha - den, wir hof - fen nicht, dass ihr euch

H. wer will, ist ein - - ge - la - den!

Th. ziert!

Sopr. En - ri - co! En - ri - co! Heinz soll

Alt. En - ri - co! En - ri - co! Heinz soll

Allgemeiner Chor. En - ri - co! En - ri - co! Heinz soll

Ten. En - ri - co! En - ri - co! Heinz soll

Bass. En - ri - co! En - ri - co! Heinz soll

**Un poco più mosso.**

le - ben!

(Bei dem Worte „Galawagen“ bemächtigt sich der Menge die grösste Aufregung.)

le - ben!

Der

Sopr. I. *f* Hal - loh! Juch - hei! Der Ga - la - wa - gen fährt vorbei!

(Gassenbuben laufen mit grossem Geschrei von links her und zeigen nach rechts in die Gasse.)

Sopr. II. *f* Hal - loh! Juch - hei! Der Ga - la - wa - gen fährt vorbei!

Chor der Gassenbuben. Hal - loh! Juch - hei! Der Ga - la - wa - gen fährt vorbei!

Alt I. *f* Hal - loh! Juch - hei! Der Ga - la - wa - gen fährt vorbei! (Sie laufen davon.)

Alt II. *f* Hal - loh! Juch - hei! Der Ga - la - wa - gen fährt vorbei!

**Un poco più mosso.**

Sopr. Allgemeiner Chor auf der Bühne.

Der Ga - la - wa - gen! Ist es wahr? Lasst sehn!

Der Ga - la - wa - gen! Ist es wahr? Lasst sehn!

Ga - la - wa - gen! Ist es wahr? Lasst sehn!

Ga - la - wa - gen! Ist es wahr? Lasst sehn!

Sopr. Chor hinter der Scene.

(Peitschenknall und Pferdegetrappel hinter der Scene.) *f* Ev - vi - va Ru - gan - ti - no! Ev -

*f* Ev - vi - va Ru - gan - ti - no! Ev -

*f* Ev - vi - va Ru - gan - ti - no! Ev -

*f* Ev - vi - va, ev -



Das Am-bro-si - a - ni - sche Paar!

Das Am-bro-si - a - ni - sche Paar!

*f* Das Am-bro-si - a - ni - sche Paar!

*f* Das Am-bro-si - a - ni - sche Paar!

Das Am-bro-si - a - ni - sche Paar!

Das Am-bro-si - a - ni - sche Paar!

Dort blei-ben sie

vi - va Ru - gan - ti - - no!

vi - va Ru - gan - ti - - no!

vi - va Ru - gan - ti - - no!

vi - va Ru - gan - ti - - no!

*cresc.*



Argante.

Andante. (♩ = ♩.)

Geh' hin! Du gehst in dein Ver - der - ben! Nicht

hab' ich hier umsonst gepasst! Vor Mit - ter-nacht noch wirst du sterben. Dir droht ein

rall. - - - - Molto sostenuto.

A. un - ge - - bet' - ner Gast! (Die Treppe herab schreitet Girolamo.)

(unsicher)

A. Girolamo. (der Argante erblickt) Der Mutter Gottes  
Du bist in Rom? Vom Fie-ber schon geheilt?

(gedrückt)

A. that ich ein Gelüb-de, und ich genas. Sie weicht mir aus; vielleicht be-

G. (forschend) Wird Nu-bi-a dein Weib?

A. sinnt sie sich, wenn mei-nen Schwur ich ihr er - füllt! Dich a - ber,

(mit plötzlicher Erleuchtung)

A. ehr-würdger Vater, sendet mir der Himmel, nimm mein Be-kenntnis.

(er wirft sich vor Girolamo nieder)

G. (ihn aufhebend) Doch nicht hier, du weisst,

## Allegro.

**159**

A. (nachdrücklich) Nein! Das Werk hat Ei - le! Mein Ge-

G. in welchem Kloster du mich findest!

## Allegro.

rall. - - - **Meno mosso.**

(halblaut) *b*

A.

wis - - sen sollst du mir ent - la - sten!

Mord!

G.

Nen-ne dein Ver - gehn! Un-glück-sel'ger!

**Meno mosso.**

*p* *rall.*

(entschieden)

A.

Noch nicht! Doch ist's so gut als wär's ge-scheh'n; die

G.

Hast du's doch ge-than?

A.

That ist mein Ge-lüb-de. Fällt er nicht, muss ich mich sel-ber tödten, 's ist be-schwo-ren!

*cresc.*

**160** **Andante molto sostenuto.**

A.

Nun sprich mich los!

G.

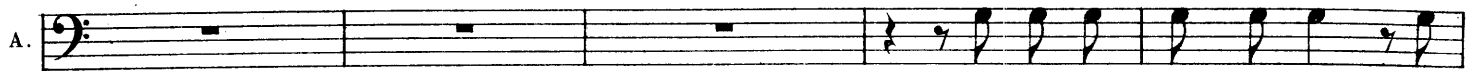
Unmög - lich!


Ver-ge - bung wird dem Sün-der nur zu

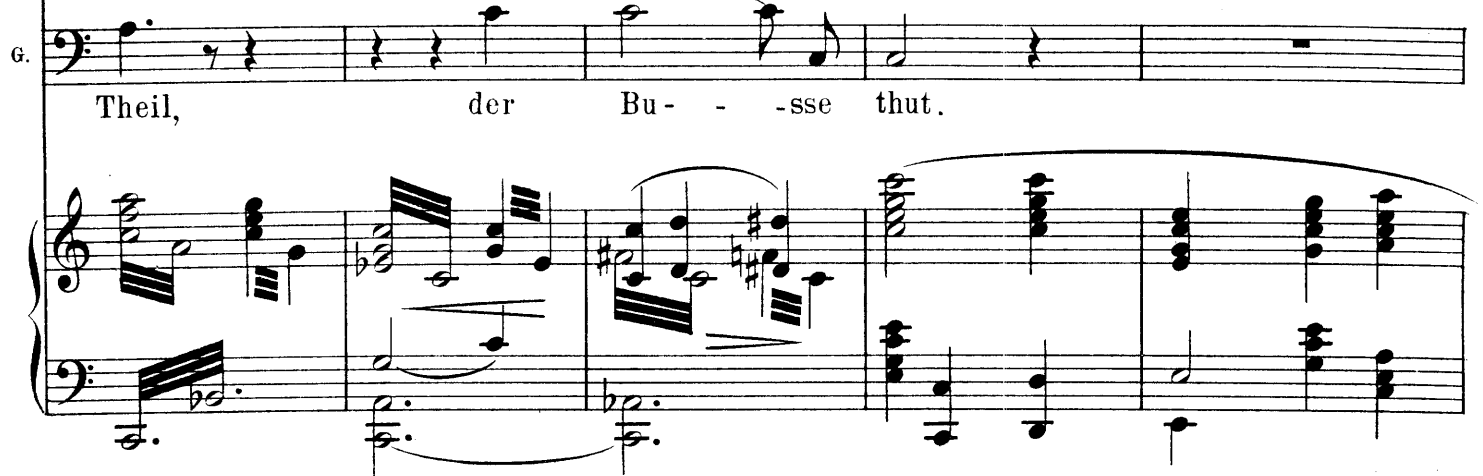
**Andante molto sostenuto.**

*pp*

(knirschend)

A.  Im Vor-aus büsst'ich schon! Be -

G.  Theil, der Bu - - -sse thut.




(halb für sich)

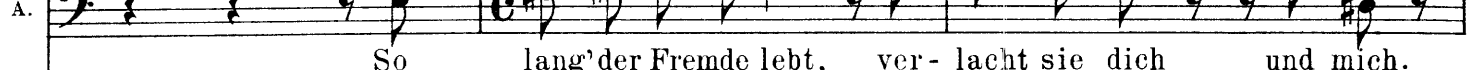
A.  reu-en will ich spä - ter, wenn den Trotz ich Nu - bi - a's ge - bro - chen!

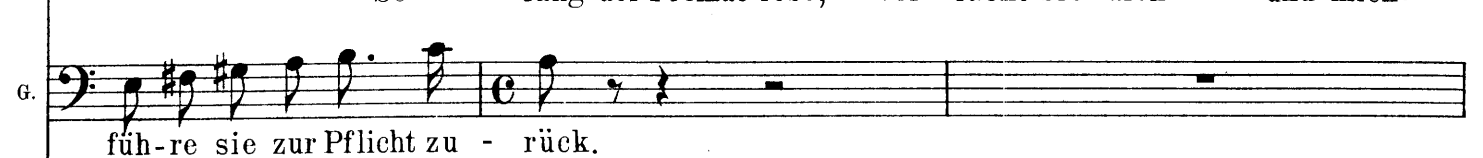
G.  Ü - ber - lass sie mir, ich



Allegro.

A.  So lang' der Fremde lebt, ver - lacht sie dich und mich.

G.  füh-re sie zur Pflicht zu - rück.



Allegro.



A. Er stirbt noch heu-te Nacht, und morgen bin ich ent-floh'n nach Sa-ra-ci-nes-co, dann

A. tret' ich vor ihr An-ge-sicht und sa-ge: Die Jung - - - frau sei ge -

A. lobt, — wir sind ge - rächt!

G. Steh' ab von dei-nem Vor-satz!

**161** Andante molto sostenuto.

A. So thu' ich's oh-ne dich!

G. Mein Ab-sol-vo ver-weigr' — ich dir.

Andante molto sostenuto.

Girol.

(im Abgehn für sich)

Weh' dir! Ich muss den Ma-ler ret-ten!

(Nubia tritt von links auf, ein Reisebündel in der Hand.)

Sie kann sich vor Erschöpfung kaum aufrecht halten und wankt bis zum Brunnen, um sich zu setzen.)

(Sie sieht Argante, der erregt dem davongehenden Girolamo nachblickt, und fährt zurück.)

Nubia.

O Gott! Argante!

(Sie macht eine Bewegung, als wollte sie entflieh. In demselben Augenblick wird sie von Argante, zu dessen grosser Überraschung, bemerkt.)

(schaudernd)

Käm' ich schon zu spät?

Argante. (vertritt ihr den Weg)

Ver - wei - le, Nu - - - bi - a! Was trieb dich



(verlegen)

N. Ich bin schwach.... der weite Weg.... Nicht

A. her? Du zitterst?

*pp* *p con espressione*

162 (Sie sinkt ermattet auf die Stufen des Brunnens nieder.)

N. länger litt es mich daheim.... Ich musste fort.... dir nach....

*pp* *espr.*

(Argante schöpft Wasser in seinem Hut und giebt Nubia zu trinken.  
Nubia trinkt und dankt mit einer hilflosen Geberde.)

*rall.* **Molto Adagio.**

*espr.* *dolce*

(argwöhnisch) **Moderato.**

A. So zart be - sorgt um mich?... Und dennoch

*pp*

(Er setzt sich neben sie, unwillkürlich rückt sie fort von ihm.)

**Allegro. Nubia** (ohne auf ihn zu hören, ängstlich)

Du sahst En-ri-co?

wolltest du entfliehn?

**Allegro.**

Argante.

(lauernd)

Wä-rest du ein we-nig frü-her nur ge-kommen, sahst du ihn mit

Nubia (in glücklicher Unbekümmertheit aufjubilend)

Der Jung - - frau Dank! Er lebt!

(springt wild empor)

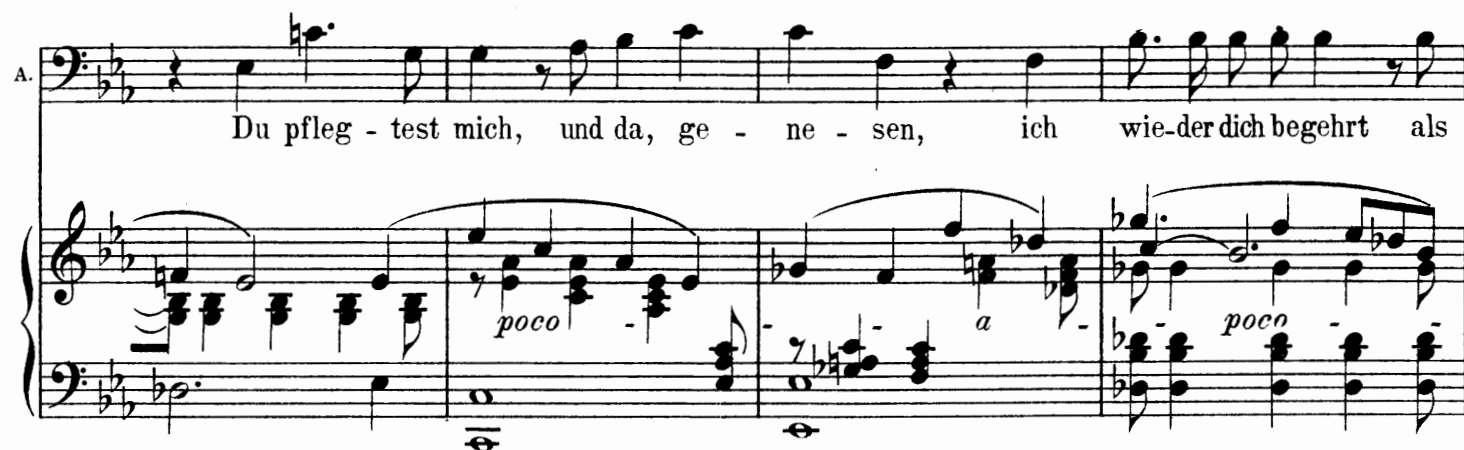
mir! Ha! Meine Ah - - nung! Meine

**163 Poco più mosso.**

Ah - - - - nung! Du lie-ssest un - er - hört mein

A.  Fle - hen, mit dem ich wer - bend in dich drang; du sahst in

A.  Qua - len mich ver - ge - hen, bis mich das Fie - - ber nie - der zwang.

A.  Du pfleg - test mich, und da, ge - ne - sen, ich wie - der dich begehrt als

A.  Braut, da ward so selt - sam fremd dein We - sen, als ob dir's

(ausbrechend)

A. vor dem Rächer graut! — Nun — weiss ich auch, wonach du

A. trachtest, und was dich fort vom Hau - se trieb, denn wie du, Falsche, mich ver -

164 ach - test, so hast du den Ver - - rä - ther lieb! Hier —

*pesante e riten.* *rallent.* (mit wildem Hohn) *a tempo*

A. — auf der spa-ni-schen Trep - pe stel-le des Kör-pers Rei - ze dreist zur Schau,

(schreiend)

A. er nimmt dich wie - der zum Mo - del - le, viel - leicht so - gar zu sei - ner

*molto riten. e cresc.*

Nubia (richtet sich auf) (Man hört das näher kommende Geräusch der zurückkehrenden Menge)

E - - len-der! Dank! Dein fre-ches Wort hat mir den Muth

Frau!

*a tempo*

zurück-ge-ge-ben... Mir aus den Augen! Fort! Wir sind ge-trennt für's

**Poco più mosso.** 165

Leben! Argante (in Raserei) (Er will sie erstechen. Die unerschütterliche Ruhe, mit der Nubia ihm in die Augen sieht, lähmt seinen Arm; er steckt den Dolch wieder ein, und da er die

Nicht für den Tod! auf die Scene zurückkehrenden Maler bemerkt, läuft er über die Treppe davon.)

Sopr. u. Alt.

Chor hinter der Scene.

Tenor.

Bass.

Ev - vi - va Ru - gan-

Ev - vi - va Ru - gan-

Ev - vi - va, ev-

**Poco più mosso.**

Sopr.  
ti - no! Ev - vi - va Ru - gan - ti - no!

Alt.  
ti - no! Ev - vi - va Ru - gan - ti - no!

Ten.  
ti - no! Ev - vi - va Ru - gan - ti - no!

Bass.  
vi - va! Ev - vi - va Ru - gan - ti - no!

*p*

*cresc. ed accelerando*

*a tempo*

*ff*

*poco rallent.*

*espr.*

**Andante.**

Ten I.  
(sind über Nubia erstaunt,  
die am Brunnen steht  
Das E - - benmass der

Ten II.  
und wie geistesabwesend  
vor sich hin starrt)  
Wel-che Ge-stalt!

Die Maler.  
Bass I.  
Cor-po di Bacco!  
Wel-che Ge-stalt!

Bass II.  
Wel-che Ge - stalt!

**Andante.**

Theodor (der Nubia nach Heinrich's Bilde erkennt)

Das  
Glieder!  
Welche Gestalt!  
Wel-che Ge - stalt!  
Der stolze Wuchs!  
Die Ju - no  
ward le - ben - dig  
Mich überläuft es kalt!  
Die Ju - - no ward le - ben - dig

166

**Allegro.**

(er ruft in die Coullisse)

(läuft mit mehreren ab um Heinrich zu holen)

Mädchen von Sa - ra - ci - nes - co! He! Heinz! Heinz!  
wie - der!  
wie - der!

**Allegro.**

Sopr. Das Lieb - chen des Te - des - co! Sie ist es, sein Modell!

Alt. Das Lieb - chen des Te - des - co! Sie ist es, sein Modell!

Chor der Modelle. Das Lieb - chen des Te - des - co! Sie ist es, sein Modell!

Ten. Das Lieb - chen des Te - des - co! Sie ist es, sein Modell!

Bass. Das Lieb - chen des Te - des - co! Sie ist es, sein Modell!

*L'istesso tempo.*  $\text{♩} = \text{♩}$

Nubia (betroffen) Ihr kennt mich?

(zu Nubia, die nichts von Allem begreift) Du war - test auf En - ri - co?

Du war - test auf En - ri - co?

Du war - test auf En - ri - co?

Du war - test auf En - ri - co?

Chor der Maler (untereinander).

Ten. Beim heut'gen Fest darf sie nicht feh - len! Wir wollen sie zur Kön' - gin

Bass. Beim heut'gen Fest darf sie nicht fehlen! Wir wollen sie zur

*L'istesso tempo.*  $\text{♩} = \text{♩}$  *espr.*



**Agitato.**

Heinrich (eilt seinen Begleitern voran).

167

Wo ist sie? Wär' es mög - lich? Ein Wunder! Ein wählen!

Kön' - gin wählen!

**Agitato.**

*mf*

Nubia (bekämpft mühsam ihre Bewegung).

(er erblickt Nubia, die heftig erschüttert ist) En-ri - - - (er ergreift ungestüm ihre Hand)

Wun - - der! Nu - - bi-a! Nu - - - bi - a!

**Meno mosso.**

*cresc.* *ff* *dimin.*

(sie wankt)

co! (unterstützt sie) (er lehnt sie mit dem Kopf an den Rand des Brunnens, an welchem sie niedergesunken ist)

Chor der Modelle und Maler.

Kannst du mir ver - zeihn?

*pp* Wie traurig ist sie und wie bleich!

*pp* Wie traurig ist sie und wie bleich!

**Adagio.**

*rallent?* *p* *dim.* *espr.*

(zu den Malern, während er um  
Nubia beschäftigt ist)

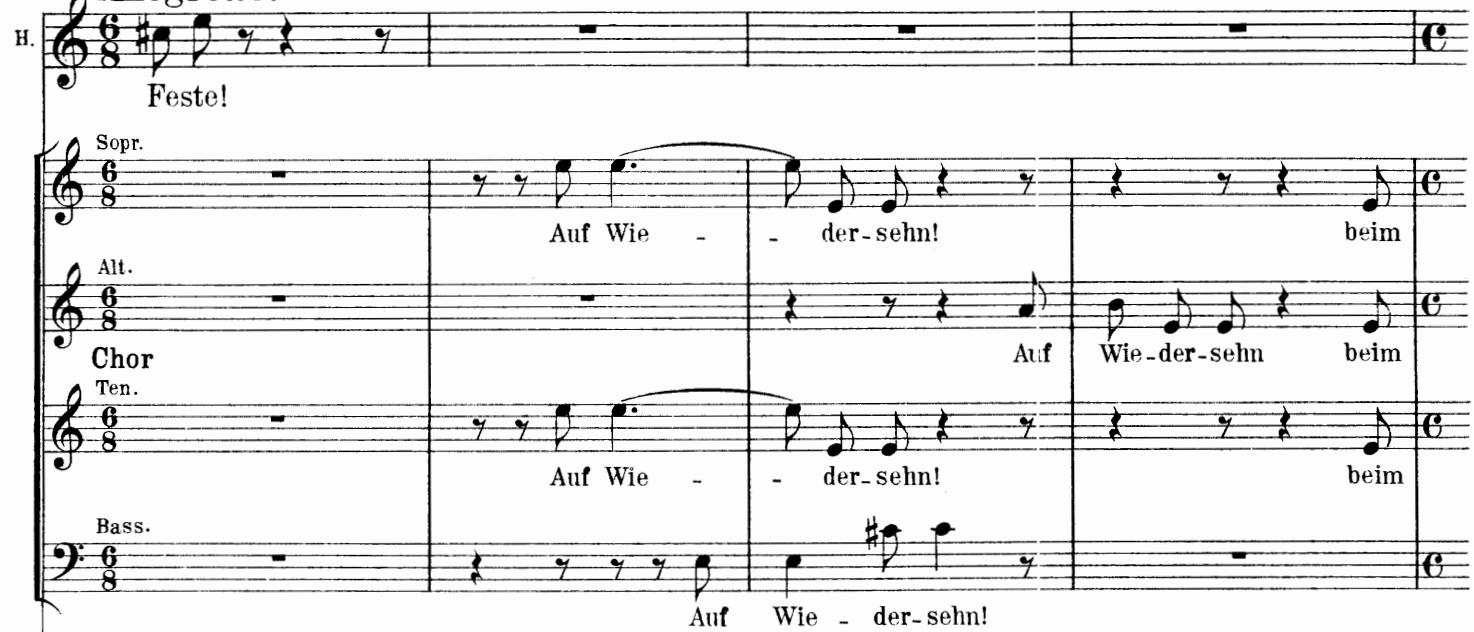
**Allegro.**


H.  *3*  
Geht, Freunde, Lasst uns hier al - lein, kehrt Al - les vor aufs Be - ste!


H.  *3*  
Wir fol - gen nach sogleich. Auf Wie - dersehn beim  
*cre - scen - do*


**168**


**Allegretto.**


H.  *6/8*  
Feste!

Sopr.  Auf Wie - der - sehn! beim

Alt.  Auf Wie - der - sehn beim

Chor  Auf Wie - der - sehn beim

Ten.  Auf Wie - der - sehn! beim

Bass.  Auf Wie - der - sehn!

**Allegretto.**

 *f* *dim.*

**Moderato.** Nubia (die sich allmählich erholt)

Schnell ru-fe sie zu - rück!... Sie sollen dich be - schüt-zen!

(eindringlich)  
O Nu - bi - a!

Fe - stel!

Fe - stel!

(Sie gehen ab; es dunkelt.)  
Fe - stel!

beim Fe - stel!

**Moderato.**

*p*

*molto cresc.*

be - nüt - - - - zen wir die - sen Au - - gen-blick!

(leidenschaftlich)

*molto cresc.* *scen* *do* *mf*

**Agitato.**

Wie hab' ich mich geseht nach dir! Als ich im Trotze dich ver-las - sen, vermeint' ich

169 (Nubia will ihn unterbrechen, Heinrich fährt unbeirrt fort)  
*a tempo*

H. *rallent.* dich zu hassen, und ich ver - ging in Qua - len hier! *a tempo* Doch

H. nun die Mei - ne sollst du wer - den,

H. ganz hab' ich deinen Wertherkannt, du bist mein ein - zig Glück auf

H. Er - den, fest halt' ich die ge - lieb - te

(Von Beiden ungesehen, schleicht Argante die Treppe herab und belauscht, hinter einem Pfeiler verborgen, das folgende Gespräch.)

(Er ergreift ihre Hand und zieht sie sanft zu sich empor.)

H. Hand! Auch du nur konntest zornig scheinen, dem Fernen

*pp*

H. grolltest du nicht mehr; um mich verliesst du die Deinen,

*cre - scendo*

Nubia (entwindet sich ihm und stützt sich auf den Brunnenrand; mit grosser Anstrengung bringt sie halb athemlos die Worte heraus). **170** *Più agitato.*

H. En-ri-co! Nein!... Ach wär' es wahr!...  
die Lie - be trug zu mir dich her!

*Più agitato.*  
*mf*

N. Mich jagte her die höchste Noth... zu warnen dich: dir droht Gefahr,

*cresc. pp*

(sich schein umblickend)

N. dir auf den Fersen folgt der Tod! (Der lauschende Argante tritt unwillkürlich einen Schritt zurück.) Ich selber rief den Heinrich.

(ungläubig)

Was sagst du? Hab' ich recht gehört?

*cresc. - f*

(Argante duckt sich hinter dem Brunnen zur Erde.)

N. Rä-cher an: Ar-gan-te... lau-ert hier und

(für sich)

H. Was hat den Geist ihr so ver-stört?

*p mf pp*

(sie sinkt mit erhobenen Händen vor Heinrich in die Kniee)

N. schleicht... Wenn Ei - - nes noch dich retten kann... Ent-

*allargando a tempo*

*f*

*string:*

N. flieh', be - vor er dich er - reicht!

*string: rallentando*

171 Andante affettuoso.

Heinrich (hingerissen und selbstvergessen)

Mich küm- mert nichts, du bist bei mir

Poco meno mosso.

H. und soll ich fliehn, so seis mit dir, mit dir! — Komm' mit mir zu dem fer- nen

Nubia (innig und mit Wehmuth)

N. Es träu - - felt Bal - sam je - des Wort  
 H. Thal, das still — und welt-ver-lo - - ren, sich sonnt im er- sten

N. in mei - nes Herzens Wun - de - O Liebster, könnt' ich mit dir fort!  
 H. Früh - lingsstrahl, zum Dorf, das mich ge-bo - ren!

## 172 Un pochettino più moto.

N. Ich folgte dir zur Stunde! Da wä-ren wir von al-ler Pein für im-mer

H. Ein Häuschen winkt uns, blank und rein, von dem ich früh ge-

Un pochettino più moto.

*dim.*

N. wohl ge-schie-den, da gingen wir zu-sam-men ein — in heil' -

H. schieden, da ge-hen wir zu-sam-men ein — in heil' - - gen

N. - gen Got - tes - frie - - - den.

H. Got - tes - frie - - - den. Des Wal - des

*dolce* *pp*



## Poco più moto.

N.

H. O - dem uns umweht, die Fen - sterblitzen helle, ihr Kin - der - paar er - wartend, steht die

**Poco più moto.**

## 173 Poco più agitato.

N. Ja, küs - sen wollt' ich ih - re Hand, dass

H. Mut - ter auf der Schwelle. Sie sorgt und schafft, es wird uns kaum an Trank und  
(immer fröhlicher)

**Poco più agitato.**

N. sie dich mir ge - ge - ben! Bei dir allein mein

H. Spei - se feh - len! Mein al - tes Käm - merlein

N. Va - ter - land, bei dir al - lein mein Le - ben!

H. hat Raum für zwei ver - trau - te See - len!

do - - - - - *ff*

*Appassionato.*

H. Mit mir der Lie - be Zau - bermacht,

*mf*

H. die uns ver - ein - te, frei - se - und nun, I -

H. ta - - lien, gu - te Nacht! Nach

(Auf der Terrasse erscheinen Leute mit bunten Laternen. Die Fenster der Häuser werden mit Lichtern besetzt. Argante hat sich, den Dolch zwischen den Zähnen, an der Erde um den Brunnen herum geschlichen und springt plötzlich hervor.)

174 (schreit)

H. Deutsch - land geht die Rei - se! Mör - der!

Argante (mit gezücktem Dolch auf Heinrich losstürzend, der blitzschnell von Nubia gedeckt wird.) (sticht zu) (Nubia sinkt, Das auf den Weg! Und gu - te Rei - se!

tödlich in die Brust getroffen, in Heinrich's Arme) (Den fliehenden Argante hält Girolamo fest, der mit mehreren Mönchen die Treppe herabkommt.)

H. Hal - tet! Hal - tet ihn!

*molto cresc.* *ff*

Girolamo (der, näher kommend, den wahren Sachverhalt erkennt, zu Argante)

Was tha - test du?

Argante (trotzig). Der Jung -

*dim.* *f*

*pesante*

G. Du hast die eig- - ne Braut ge-tö - dtet!

A. - - frau löst' ich mei-nen Schwur! (wahnsinnig) Der

*molto ritenuto* *a tempo* (ersticht sich.)

A. Him-mel lenk - te mei-ne Hand, doch dies - mal treff' ich bes-ser!

*ff molto ritenuto* *a tempo*

(Die Mönche steigen zu Girolamo hinab und intonieren mit ihm, um die Leiche Argante's geschaart, das Miserere.)

Girolamo und Chor der Mönche. *Adagio.*  
Ten. u. Bass.

*p* Mi - - se - re - - re

*Meno mosso.* *molto ritardando* *ppp* *espr.*

*f* *fff dim.* *p* *pp*

175

Nubia (schlägt noch einmal die Augen auf und blickt lächelnd den über sie hingebeugten Heinrich an).

no - bis! *rallent.* Ich lieb-te dich, En - ri - co... nun... sterb'ich gern....

*pp* *per - den - do*

Andante molto sostenuto. ♩ = ♩

N. *(sie stirbt.)*  
 Leb wohl..... und grüsse .... dei-ne Mut-ter.

Tenor. *pp*  
 Chor der Mönche. Mi-se-re - re no - bis! Mi-se-re - re

Bass I. *pp*  
 Mi-se-re - re no - bis! Mi-se-re - re

Bass II.  
 Mi-se-re - re no - bis! Mi-se-re - re

Andante molto sostenuto. ♩ = ♩

*dolce*  
*pp*  
*pp*  
*sihb*

(In der Kirche der Santissima Trinità wird das Ave geläutet.)

no - bis!  
 no - bis!  
 no - bis!

*pp* *acceleran - - - do e cre - - -*

Chor der Masken.

176 Allegro moderato.

Sopran. *f.* *ff*  
 (Zuerst hinter der Scene. Bei den Worten „La carne vale“ tobt der Maskenschwarm über die Bühne)  
 Fri - sche Po - ka - le wie - der zum Mah - le! La carne va - - le!

Alt. *ff*  
 La carne va - le!

Tenor. *f.* *ff*  
 Frische Po - ka - le wie - der zum Mahl! La carne va - - le!

Bass. *ff*  
 La carne va - le!

Girolamo und Chor der Mönche. Ten. u. Bass. *ff*

Mi - - - se - - re - - re no - bis, Do - mi -

Allegro moderato.

*scen - do* *ff*

Girol. und Chor der Mönche.

Ten. *p* *pp*  
 ne! Mi-se-re-re... Mi-se-re-re...

Bass I. *p* *pp*  
 ne! Mi-se-re-re... Mi-se-re-re...

Bass II. *p* *pp*  
 ne! Mi-se-re-re... Mi-se-re-re...

(Der Vorhang fällt schnell.)

*pesante* *fff* *p* *dim. e - rall.* *fff*

Ende der Oper.